

2023

AUTEA®

**Fortbildungs-
programm**



Bethel 



Sozialwerk
St. Georg



Wir sind Exklusivpartner
von Studio3 Deutschland.

Liebe Interessierte,

in Zeiten von Klimakrise, Kriegen, Zukunftsängsten und Sorgen um Energieversorgung und sozialen Frieden fällt es schwer, ein Vorwort für das kommende Fortbildungsjahr von AUTEA zu schreiben.

In unserer Arbeit unterstützen wir Klient:innen dabei, aufmerksam zu bleiben für das Geschehen in der Welt und gleichzeitig die Informationsaufnahme zu begrenzen. Wir helfen, den Fokus auf die eigenen Handlungsmöglichkeiten zu lenken und auf das, was uns als Menschen gesund hält. Und dazu gehören auch Strukturen und Routinen – wie für uns die Herausgabe unseres jährlichen Programms.

Neben Altbewährtem enthält es einige zusätzliche Angebote – unter anderem zwei neue Zertifikatskurse. Die Qualifizierung zur „Fachberatung Autismus“ baut auf unserer praxisorientierten Weiterbildung in Anlehnung an den TEACCH-Ansatz auf und wir kommen damit einem vielfachen Wunsch unserer Teilnehmenden nach.

Der ebenfalls neue Kurs „Umgang mit herausfordernden Verhaltensweisen“ greift die zunehmende Erfahrung auch in der öffentlichen Wahrnehmung auf, dass krisenhafte Entwicklungen, Gewalt und Hilflosigkeit im Umgang mit diesen Phänomenen zunehmen. Wir benötigen Strategien für einen professionellen und achtsamen Umgang. Die Inhalte des Kurses reihen sich in die gesetzlichen Anforderungen ein und sind eine konsequente Weiterentwicklung unserer Angebote nach dem Low-Arousal-Ansatz. Auch unser Fachtag im Sommer in Bielefeld wird sich diesem Thema widmen.

Als einen kleinen Beitrag im Rahmen der Klimadiskussion haben wir in diesem Jahr beschlossen, auf Druck und Versendung unseres Programms zu verzichten und Ihnen die Angebote auf unserer neuen Homepage in einem übersichtlichen Format darzustellen.

Auf das PDF-Format wollten wir aber nicht verzichten und so liegt Ihnen das neue AUTEA-Programm auch in dieser Form vor. Schauen Sie gerne immer wieder auf unsere Website www.autea.de.

Wir freuen uns darauf, Sie bei unseren Kursen, Fachtagen und anderen Veranstaltungen wiederzusehen.

Herzliche Grüße.

Ihr AUTEA-Leitungsteam

Miriam Reinhardt und Marieke Conty

Hinweis zur Sprachregelung

Unser Ziel ist eine inklusive Sprache, in der sich alle gesellschaftlichen Gruppen repräsentiert fühlen und die das breite Spektrum einer vielfältigen Gesellschaft einschließt. Wir möchten dabei möglichst die Varianten nutzen, die die Menschen vorziehen, von denen die Rede ist. Aber auch darüber eine Einigung herzustellen ist nicht immer einfach. Wir versuchen sensibel für die Thematik zu bleiben. So sprechen wir in diesem Programm von Menschen im Autismus-Spektrum, wissend, dass manche Teile der Community sich eher als Autisten bzw. autistische Personen bezeichnen.

Unter der Gemeinschaftsmarke AUTEA bieten das Sozialwerk St. George e.V. und die v. Bodelschwingschen Stiftungen Bethel ein umfangreiches Qualifizierungs- und Beratungsangebot rund um die Assistenzleistung für Menschen im Autismus-Spektrum. Wichtig ist uns, die Stärken und Bedürfnisse in den Mittelpunkt zu stellen und auf autismusfreundliche Umgebungen hinzuwirken, um zur Erhöhung der Lebensqualität und zur Verbesserung der Teilhabechancen von Menschen im Autismus-Spektrum zu beizutragen.

Wir führen auf nationaler und internationaler Ebene Kongresse und Fachtagungen durch und geben in Kooperation mit der Autea gGmbH einen jährlichen Weiterbildungskatalog speziell für die Belange von Menschen im Autismus-Spektrum heraus. Verantwortlich für die inhaltliche Leitung und die Qualität dieses Angebotes sind Marieke Conty und Miriam Reinhardt.

Marieke Conty

Dipl.-Psychologin, langjährige Referentinentätigkeit bei AUTEA und im Fachdienst Autismus, Studio3-Senior-Trainerin und Mitglied der internationalen Arbeitsgruppe NEED zum Emotionalen Entwicklungsansatz. Seit 2021 Regionalleiterin in Bethel.regional der v. Bodelschwingschen Stiftungen Bethel und in dieser Funktion u.a. zuständig für den Fachdienst Autismus und mehrere spezialisierte Dienste und Angebote für Menschen im Autismus-Spektrum.



Miriam Reinhardt

Dipl.-Psychologin, systemische Familientherapeutin, Coach, dreimonatiges Internship am Greensboro TEACCH® Center bei Dr. Judy Pope, langjährige Trainings- und Lehrtätigkeiten. Seit 2001 Leiterin des Fachdienstes Autismus des Sozialwerks St. Georg e.V. und in dieser Funktion u.a. zuständig für die therapeutischen Angebote für Menschen im Autismus-Spektrum sowie die autismspezifische Beratung und Qualitätssicherung beim Träger.



Das AUTEA-Team zeichnet vor allem die langjährige Erfahrung in der Arbeit mit dem TEACCH-Konzept und eine hohe Praxisnähe aus. Wir haben mehrheitlich Ausbildungen an einem TEACCH-Center der Universität von North Carolina (USA) absolviert (zum Teil als TEACCH® Certified Advanced Consultants). Im Rahmen unserer Exklusivpartnerschaft mit Studio3 in Großbritannien haben viele eine Ausbildung zum/zur Studio3-Trainer:in und Studio3-Senior-Trainer:in.

**Sandra de Haan**

Dipl.-Pädagogin, langjährige praktische Erfahrungen in der Begleitung von Menschen im Autismus-Spektrum im gemeinschaftlichen Wohnen, sowie Werk- und Tagesstätte. Mehrjährige Leitung einer Wohneinrichtung für autistische Kinder und Jugendliche. Mitarbeiterin im Fachdienst Autismus des Sozialwerks St. Georg e.V., Beratung in Einrichtungen und Diensten sowie autismusspezifische Einzelförderung für Kinder, Jugendliche und Erwachsene. TEACCH® Certified Advanced Consultant.

**Leonora Dorka**

Ergotherapeutin (B.Sc.), Schlaf- und Entspannungspädagogin. Mehrjährige praktische Erfahrung in der Arbeit mit Menschen im Autismus-Spektrum in Werkstätten und im Rahmen ambulanter Maßnahmen der Eingliederungshilfe. Mitarbeiterin und Koordinatorin im Fachdienst Autismus des Sozialwerks St. Georg e.V., Schwerpunkt autismusspezifische Einzelförderung für Kinder, Jugendliche und Erwachsene.

**Thomas Feilbach**

Dipl.-Sozialpädagoge, Ausbildung zum Coach. Beratung zu Angeboten in Wohnen, Schule und Arbeit für Kinder, Jugendliche und Erwachsene im Autismus-Spektrum, Mitarbeiter im Fachdienst Autismus Bethel, TEACCH® Certified Advanced Consultant, Studio3-Senior-Trainer.

Eva Gottesleben

Dipl.-Pädagogin, mehrjährige Leitungserfahrung in der Arbeit mit Jugendlichen und Erwachsenen mit geistiger Behinderung, Epilepsie, Autismus und Verhaltensauffälligkeiten, Mitarbeiterin im Fachdienst Autismus Bethel, Studio3-Trainerin, TEACCH® Certified Advanced Consultant.



Annette Haltermann

Dipl.-Heilpädagogin, mehrjährige praktische Erfahrung in der Arbeit mit Menschen im Autismus-Spektrum im gemeinschaftlichen Wohnen sowie in Werk- und Tagesstätten. Mitarbeiterin im Fachdienst Autismus des Sozialwerk St. Georg e.V., Beratung in Einrichtungen und Diensten für Menschen im Autismus-Spektrum sowie autismspezifische Einzelförderung für Kinder, Studio3-Senior-Trainerin.



Malena Mielke

M.Sc. Psychologin, lösungsfokussierte Beraterin. Mehrjährige Erfahrung in (neuro-)psychologischer Diagnostik bei Personen mit kognitiver Beeinträchtigung, Epilepsie und Autismus. Beratung in Einrichtungen und Diensten für Menschen im Autismus-Spektrum, Mitarbeiterin im Fachdienst Autismus Bethel, Studio3-Trainerin.



Shunyam Murmann

Dipl.-Sozialpädagogin, mehrjährige Leitungserfahrung im stationären Wohnbereich der Behindertenhilfe (Kinder und Jugendliche), Mitarbeiterin im Fachdienst Autismus Bethel, Freizeitangebote für Kinder, Jugendliche und Erwachsene im Autismus-Spektrum, TEACCH® Certified Advanced Consultant, Mitglied der internationalen Arbeitsgruppe NEED zum Emotionalen Entwicklungsansatz.



**Stefan Teich**

Dipl.-Sozialpädagoge, mehrjährige praktische Erfahrung in der Arbeit mit Menschen im Autismus-Spektrum im gemeinschaftlichen Wohnen sowie in Werk- und Tagesstätten. Mitarbeiter im Fachdienst Autismus des Sozialwerks St. Georg e.V., Beratung in Einrichtungen und Diensten für Menschen im Autismus-Spektrum sowie Einzelförderung für Kinder, Jugendliche und Erwachsene im Autismus-Spektrum, Studio3-Senior-Trainer.

**Dominik Uhe**

Heilerziehungspfleger, mehrjährige praktische Erfahrung in der Arbeit mit Menschen im Autismus-Spektrum im gemeinschaftlichen Wohnen sowie in Werk- und Tagesstätten. Mitarbeiter im Fachdienst Autismus des Sozialwerks St. Georg e.V., Beratung in Einrichtungen und Diensten für Menschen im Autismus-Spektrum sowie Einzelförderung für Kinder, Jugendliche und Erwachsene im Autismus-Spektrum, Studio3-Trainer.

Gastreferierende in diesem Programm**Anke Pieper**

Mutter einer unterstütztsprechenden Tochter mit frühkindlichem Autismus, UK-Coach und autorisierte Referentin der Gesellschaft für Unterstützte Kommunikation. Individuelle UK-Beratung für Familien und Teams, UK-Fortbildungen in Kindergärten, Schulen, Wohneinrichtungen und Werkstätten. Mitglied in der Gesellschaft für Unterstützte Kommunikation, Vertretung in verschiedenen UK-Netzwerken.

Michael Porkert

Kaufmann für Büromanagement und Asperger-Autist.

Marcus Vogel

Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie, Ärztlicher Leiter des Medizinischen Zentrums für erwachsene Menschen mit Behinderung in Bielefeld.

Fortbildungsorganisation

Kyra Frederich

v. Bodelschwingsche
Stiftungen Bethel
Bildung & Beratung Bethel
Nazarethweg 7
33617 Bielefeld
Tel.: +49 521.144-3194
Fax: +49 521.144-6109
autea@bethel.de



Carolin Rudnik

Sozialwerk St. Georg e.V.
bilden & entwickeln
Uechtingstr. 89a
45881 Gelsenkirchen
Tel.: +49 209.7004-675
Fax: +49 209.7004-583
autea@sozialwerk-st-georg.de



Hinweise zu unseren Onlineseminaren:

Für die Teilnahme benötigen Sie einen funktionstüchtigen PC, Laptop, ein Smartphone oder Tablet mit Kamera und Lautsprecher. Ebenso eine stabile Internetverbindung über einen WLAN- oder Festnetzanschluss. Den Link zu den entsprechenden Onlineplattformen erhalten Sie nach Ihrer Anmeldung per Mail.

→ zur Terminübersicht

Wir kommen auch gerne zu Ihnen! Inhouse-Angebote

Inhouse-Seminare

Wir bieten all unsere Katalogseminare auch als Inhouse-Seminare an!
Zusätzlich können wir für Sie weitere Inhalte bedarfsgerecht planen!
Ihre Vorteile:

- ein gesamtes Team kann gleichzeitig fortgebildet werden und fachliche Fragestellungen diskutieren,
- wir können das Seminarformat an Ihre Bedürfnisse anpassen und individuelle Schwerpunkte setzen.

Klient:innenspezifische Beratung vor Ort

Wir unterstützen Sie und Ihr Team gern bei Fragestellungen wie

- individuelle Unterstützungsmöglichkeiten,
- Fragen der individuellen Förderplanung,
- Auftreten von herausfordernden Verhaltensweisen.

Organisationsentwicklung und Führungskräfteberatung

Mit unserem Angebot unterstützen wir Führungskräfte bei der institutionellen Gestaltung von Angeboten für Menschen im Autismus-Spektrum. Gern beraten wir Sie zu

- konzeptionellen Fragen,
- Fragen zur Personalentwicklung,
- Fragen der Gruppenzusammensetzung,
- Fragen zur Qualitätssicherung.

Two in One: Verbindung von Theorie und Praxis – Anleitung zur Umsetzung des TEACCH-Ansatzes

Sie möchten in Ihrer Einrichtung auf Basis des TEACCH-Ansatzes Menschen im Autismus-Spektrum fördern und begleiten? Wir leiten Sie und Ihr Team mit theoretischen Inputs und der direkten Umsetzung vor Ort an. Im praktischen Teil werden speziell für die Personen, die Sie begleiten, gemeinsam individuelle Strukturierungs- und Visualisierungshilfen entwickelt. Die institutionellen und konzeptionellen Bedingungen Ihrer Einrichtung bzw. Ihres Dienstes werden berücksichtigt.

Zuständig für dieses Angebot ist Sandra de Haan (Sozialwerk St. Georg).

Bitte sprechen Sie uns an!

Gerne besprechen wir mit Ihnen Ihre Anliegen und Wünsche, relevanten Themen und Bedürfnisse, um ein passgenaues Format für Sie zu entwerfen:

- Schaffung individueller, passgenauer Lösungen
- bei Ihnen vor Ort oder als online-Angebot

Preise für Inhouse-Angebote

Grundsätzlich berechnen wir pro **Seminartag** (8 Unterrichtsstunden) 1.650,- €.

Für das Seminar „Umgang mit Herausfordernden Verhaltensweisen auf Grundlage des Low-Arousal-Ansatzes – Studio3“ (als Inhouse-Seminar) gelten folgende Preise:

Bis 10 Teilnehmende 1.650,- € pro Tag (ein:e Referent:in)

11 bis 20 Teilnehmende 2.800,- € pro Tag (zwei Referent:innen).

Sollten Sie **Beratung** in Ihrer Einrichtung wünschen, so berechnen wir in der Regel 260,- € pro Zeitstunde. Bitte fragen Sie uns nach einem individuellen Angebot an.

Kontaktinformationen finden Sie am Ende dieses Programms.

Save the date

Fachtag Herausforderndes Verhalten am 13.09.2023 in Bielefeld

Weitere Informationen zu Fachtagen und Anmeldeöglichkeiten
finden sie hier:

<https://www.autea.de/fachtage/>



Grundlagen Autismus und TEACCH

12

Praxis- und Aufbauseminare

18

Emotionale Entwicklung

26

Herausforderndes Verhalten

29

Weiterbildungs- und Zertifikatskurse

36

Die Veranstalter sind mit folgenden Symbolen im Programm aufgeführt:



Sozialwerk St. Georg e.V.



v. Bodelschwingsche Stiftungen Bethel

[→ zur Terminübersicht](#)

Grundlagen A: Das Autismus-Spektrum

In dieser Veranstaltung erhalten Sie grundlegende Informationen zum Themenkomplex Autismus. Neben Informationen zu dem allgemeinen Verständnis von Autismus, Hintergründen und diagnostischen Kriterien beschäftigen wir uns mit den Besonderheiten in der Wahrnehmung, der Kognition und im Verhalten von Personen im Autismus-Spektrum. Aus der Beschreibung der charakteristischen Barrieren und Förderfaktoren in den Bereichen soziale Kommunikation, Interaktion und Verhaltensrepertoire leiten wir mögliche Folgerungen für die Begleitung ab. Unterstützt durch kleine Übungen und Videos möchten wir Sie für die besonderen Bedürfnisse und Schwierigkeiten von Menschen im Autismus-Spektrum sensibilisieren.

Lernziele:








- Kennenlernen der Besonderheiten von Menschen im Autismus-Spektrum
- Entwicklung eines besseren Verständnisses für die Verhaltensbesonderheiten
- Sensibilisierung für die Bedürfnisse autistischer Menschen
- Ideen zur Begleitung und Förderung für die eigene praktische Arbeit

Zielgruppe:

Personen, die Grundlagenwissen zum Autismus-Spektrum erwerben möchten

Hinweis:

Für den Folgetag besteht die Möglichkeit, das aufbauende Seminar (Grundlagen B) zum TEACCH-Ansatz zu buchen.

| Termine | Veranstalter / Ort / Referent:in | Anmeldeschluss |
|------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------|
| 15.02.2023 |  online / Annette Haltermann | 18.01.2023 |
| 15.03.2023 |  Gelsenkirchen / Leonora Dorka | 15.02.2023 |
| 26.04.2023 |  Bielefeld / Eva Gottesleben | 15.03.2023 |
| 28.06.2023 |  Gelsenkirchen / Leonora Dorka | 01.06.2023 |
| 30.08.2023 |  Gelsenkirchen / Leonora Dorka | 01.08.2023 |
| 20.09.2023 |  Bielefeld / Eva Gottesleben | 09.08.2023 |
| 15.11.2023 |  Gelsenkirchen / Leonora Dorka | 19.10.2023 |
| Teilnahmegebühr | 195,- € inkl. Handout (digital) und Tagungsverpflegung (bei Präsenzveranstaltung) ¹⁾ | |
| Semindauer | 9:00 – 16:30 Uhr inkl. Pausen | |
| AGB | Es gelten die AGB des Veranstalters ²⁾ | |

→ zur Terminübersicht

Grundlagen B: Der TEACCH-Ansatz und die Methode des Strukturierten Lernens

Der TEACCH-Ansatz ist einer der erfolgreichsten Ansätze zur Unterstützung von autistischen Menschen weltweit. Ausgangspunkt ist das individuelle Verstehen und die grundsätzlich andersartige Wahrnehmungsverarbeitung von autistischen Menschen. Grundlage des methodischen Vorgehens ist das sogenannte „structured teaching“ (Strukturiertes Lernen): Durch den individuellen Einsatz von Visualisierung und Strukturierungshilfen wird die Umwelt für die autistische Person überschaubarer und nachvollziehbarer gestaltet. Ziel ist die individualisierte Unterstützung und Maximierung von Selbstständigkeit und Lebensqualität.

Lernziele:








- Kennenlernen der Grundlagen des TEACCH-Ansatzes und der Methode des Strukturierten Lernens
- Methodische Grundlagen von Strukturierung und Visualisierung
- Ideen für die eigene praktische Arbeit

Zielgruppe:

Personen, die ein Grundlagenwissen zum TEACCH-Ansatz und zum Strukturierten Lernen erwerben möchten

Hinweis:

Für dieses Seminar benötigen Sie Grundlagenwissen über Autismus. Wir empfehlen die Kombination als 2-Tages-Training (Grundlagenseminar A und B). Bitte melden Sie sich zu beiden Veranstaltungen separat an.

| Termine | Veranstalter / Ort / Referent:in | Anmeldeschluss |
|------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------|
| 16.02.2023 |  online / Annette Haltermann | 19.01.2023 |
| 16.03.2023 |  Gelsenkirchen / Leonora Dorka | 15.02.2023 |
| 27.04.2023 |  Bielefeld / Eva Gottesleben | 15.03.2023 |
| 29.06.2023 |  Gelsenkirchen / Leonora Dorka | 01.06.2023 |
| 31.08.2023 |  Gelsenkirchen / Leonora Dorka | 01.08.2023 |
| 21.09.2023 |  Bielefeld / Eva Gottesleben | 09.08.2023 |
| 16.11.2023 |  Gelsenkirchen / Leonora Dorka | 19.10.2023 |
| Teilnahmegebühr | 195,- € inkl. Handout (digital) und Tagungsverpflegung (bei Präsenzveranstaltung) ¹⁾ | |
| Semindauer | 9:00 – 16:30 Uhr inkl. Pausen | |
| AGB | Es gelten die AGB des Veranstalters ²⁾ | |

→ zur Terminübersicht

Das Autismus-Spektrum und der TEACCH-Ansatz im Kindes- und Jugendalter

Das Seminar enthält die Inhalte der Grundlagenveranstaltungen A und B – orientiert an der Zielgruppe von Personen, die mit Kindern und Jugendlichen arbeiten.


In dieser zweitägigen Veranstaltung erhalten Sie grundlegende Informationen zum Themenkomplex Autismus bei Kindern und Jugendlichen. Neben Informationen zu dem allgemeinen Verständnis von Autismus, Hintergründen und diagnostischen Kriterien beschäftigen wir uns mit den Besonderheiten in der Wahrnehmung, der Kognition und im Verhalten von Kindern und Jugendlichen im Autismus-Spektrum. Aus der Beschreibung der Barrieren und Förderfaktoren in den Bereichen soziale Kommunikation, Interaktion und Verhaltensrepertoire leiten wir mögliche Folgerungen für die Begleitung ab. Es werden die spezifischen Herausforderungen für Kinder und Jugendliche im Autismus-Spektrum bei der Bewältigung ihres Lebensalltags und Folgerungen für den daraus resultierenden Unterstützungsbedarf herausgearbeitet und darauf aufbauend der TEACCH-Ansatz vorgestellt. Anhand von Materialien, Fotos und Videos aus unserer praktischen Arbeit mit Kindern und Jugendlichen lernen Sie individuell entwickelte Hilfen kennen, die zur Förderung und Begleitung genutzt werden können.

Lernziele:

- Kennenlernen der Besonderheiten bei Menschen im Autismus-Spektrum im Kindes- und Jugendalter
- Entwicklung eines besseren Verständnisses für die Verhaltensbesonderheiten
- Sensibilisierung für die Bedürfnisse von Menschen im Autismus-Spektrum
- Ideen zur Begleitung und Förderung für die eigene praktische Arbeit mit Kindern und Jugendlichen

Zielgruppe:

Personen, die Kinder und Jugendliche aus dem Autismus-Spektrum begleiten

| Termine | Veranstalter / Ort / Referentin | Anmeldeschluss |
|------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------|
| 14. – 15.06.2023 |  Gelsenkirchen / Leonora Dorka | 17.05.2023 |
| Teilnahmegebühr | 390,- € inkl. Handout (digital) und Tagungsverpflegung ¹⁾ | |
| Seminardauer | 9:00 – 16:30 Uhr inkl. Pausen | |
| AGB | Es gelten die AGB des Veranstalters ²⁾ | |

→ zur Terminübersicht

Das Autismus-Spektrum und der TEACCH-Ansatz bei autistischen Menschen mit kognitiver Beeinträchtigung

Das Seminar enthält die Inhalte der Grundlagenveranstaltungen A und B orientiert an der Zielgruppe von Personen, die autistische Menschen mit kognitiver Beeinträchtigung begleiten.


Sie erhalten in dieser zweitägigen Veranstaltung grundlegende Informationen zum Themenkomplex Autismus bei Menschen im Autismus-Spektrum mit kognitiver Beeinträchtigung. Neben Informationen zu dem allgemeinen Verständnis von Autismus, Hintergründen und diagnostischen Kriterien beschäftigen wir uns mit den Besonderheiten in der Wahrnehmung, der Kognition und im Verhalten. Aus der Beschreibung der Barrieren und Förderfaktoren leiten wir mögliche Folgerungen für die Begleitung ab. Die spezifischen Herausforderungen für autistische Menschen mit kognitiver Beeinträchtigung bei der Bewältigung ihres Lebensalltags werden herausgearbeitet und der TEACCH-Ansatz vorgestellt. Anhand von Materialien, Fotos und Videos aus unserer praktischen Arbeit lernen Sie individuell entwickelte Hilfen kennen, aus denen Ideen für die eigene praktische Arbeit abgeleitet werden können.

Lernziele:

- Kennenlernen der Besonderheiten von Menschen im Autismus-Spektrum mit kognitiver Beeinträchtigung
- Entwicklung eines besseren Verständnisses für die Verhaltensbesonderheiten
- Sensibilisierung für die Bedürfnisse von Menschen im Autismus-Spektrum mit kognitiver Beeinträchtigung
- Ideen zur Begleitung und Förderung für die eigene praktische Arbeit

Zielgruppe:

Personen, die Menschen im Autismus-Spektrum mit kognitiver Beeinträchtigung begleiten

| | | |
|------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------|
| Termine | Veranstalter / Ort / Referentin | Anmeldeschluss |
| 26. – 27.04.2023 |  Gelsenkirchen / Annette Haltermann | 29.03.2023 |
| Teilnahmegebühr | 390,- € inkl. Handout (digital) und Tagungsverpflegung ¹⁾ | |
| Seminardauer | 09:00 – 16:30 Uhr inkl. Pausen | |
| AGB | Es gelten die AGB des Veranstalters ²⁾ | |

→ zur Terminübersicht

Das Autismus-Spektrum und der TEACCH-Ansatz: Begleitung in Werk- und Tagesstätten

Das Seminar enthält Elemente der Grundlagenveranstaltungen A und B und ist speziell auf die Begleitung von Menschen im Autismus-Spektrum in Werk- und Tagesstätten ausgerichtet.

Menschen im Autismus-Spektrum haben besondere Bedürfnisse, denen die Mitarbeitenden in Werk- und Tagesstätten gerecht werden müssen. Im Rahmen dieses Seminars erhalten Sie, neben grundlegenden Informationen zum Themenkomplex Autismus, einen Überblick über den TEACCH-Ansatz sowie praktische Beispiele für dessen Anwendung in Werk- und Tagesstätten. Thematisiert werden insbesondere die Unterstützungsmöglichkeiten für kognitiv stark beeinträchtigte Klienten.


Integriert in die Veranstaltung ist die Führung durch die Werkstatt für Menschen im Autismus-Spektrum (WMA) in Gelsenkirchen. Hier werden Hilfen nach dem TEACCH-Ansatz konsequent und erfolgreich nach dem Vorbild des TEACCH® Autism Program in North Carolina angewandt.

Lernziele:

- Sensibilisierung für die besonderen Bedürfnisse und Schwierigkeiten von Menschen im Autismus-Spektrum, insbesondere mit kognitiven Einschränkungen, an ihren Arbeitsplätzen in Werkstätten und Tagesstätten
- Überblick über Möglichkeiten der Unterstützung nach dem TEACCH-Ansatz
- Praxiseinblick

Zielgruppe:

Personen, die Menschen im Autismus-Spektrum in einer Werkstatt oder Tagesstätte begleiten

| | | |
|------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------|
| Termin | Veranstalter / Ort / Referent | Anmeldeschluss |
| 20. – 21.09.2023 |  Gelsenkirchen / Stefan Teich | 23.08.2023 |
| Teilnahmegebühr | 390,- € inkl. Handout (digital) und Tagungsverpflegung ¹⁾ | |
| Seminardauer | Tag 1: 10:00 – 17:30 Uhr inkl. Pausen Tag 2: 09:00 – 16:30 Uhr inkl. Pausen | |
| AGB | Es gelten die AGB des Veranstalters ²⁾ | |

→ zur Terminübersicht

Asperger-Autismus – Besonderheiten erkennen, individuelle Strategien entwickeln

Das Seminar enthält Elemente der Grundlagenveranstaltungen A und B und ist speziell ausgerichtet auf die Begleitung von Menschen im Autismus Spektrum ohne Störung der intellektuellen Entwicklung und mit milder oder ohne Beeinträchtigung der funktionalen Sprache.

In diesem Seminar erhalten Sie grundlegende Informationen zum Thema Asperger-Autismus. Wir beschäftigen uns mit den Besonderheiten in Kognition, Wahrnehmung und Verhalten. Dabei werden spezifische Herausforderungen bei der Bewältigung des Lebensalltags sowie Folgerungen für den daraus resultierenden Unterstützungsbedarf herausgearbeitet.


Anhand von Materialien, Fotos und Videos aus unserer praktischen Arbeit lernen Sie individuell entwickelte Visualisierungen und Strukturierungshilfen kennen, die zur Unterstützung und Begleitung von Menschen mit Asperger-Autismus genutzt bzw. individuell angepasst werden können.

Lernziele:

- Sensibilisierung für die besonderen Bedürfnisse, Fähigkeiten und Schwierigkeiten von Menschen mit Asperger-Syndrom
- Überblick über Möglichkeiten der Unterstützung und Förderung durch Methoden des Strukturierten Lernens
- „Soziale Geschichten“ und „Comic-Strip Conversations“ kennenlernen

Zielgruppe:

Personen, die Menschen mit Asperger-Syndrom begleiten

| Termine | Veranstalter / Ort / Referent | Anmeldeschluss |
|------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------|
| 08. – 09.11.2023 |  Gelsenkirchen / Stefan Teich | 11.10.2023 |
| Teilnahmegebühr | 390,- € inkl. Handout (digital) und Tagungsverpflegung ¹⁾ | |
| Seminardauer | 09:00 – 16:30 Uhr inkl. Pausen | |
| AGB | Es gelten die AGB des Veranstalters ²⁾ | |

→ zur Terminübersicht

Einführung in die Autismusdiagnostik

Bei der Diagnostik von Autismus-Spektrum-Störungen* wird auf verschiedenste Instrumente und Verfahren zurückgegriffen, um eine effiziente und zuverlässige Diagnostik zu ermöglichen.

Mit dem Ziel, ein möglichst umfassendes Bild über Entwicklung, Symptome und Verhalten der Betroffenen zu erhalten, werden verschiedene Befragungsinstrumente und strukturierte Beobachtungsverfahren eingesetzt.

In diesem Seminar werden notwendige Teilschritte bei der Planung und Durchführung einer Diagnostik, u.a. Screenings, Checklisten, Befragungen, Verhaltensbeobachtungen und weitere mögliche Bausteine des diagnostischen Prozesses vermittelt. Außerdem lernen Sie standardisierte Verfahren kennen, die im diagnostischen Prozess zum Einsatz kommen. Auch der „goldene Standard“ in der Diagnostik von Autismus-Spektrum-Störungen wird beispielhaft vorgestellt.


Lernziele:

- Kennenlernen von Grundlagen und Vorgehensweisen bei der Autismusdiagnostik
- Überblick über verschiedene Instrumente, die im diagnostischen Prozess eingesetzt werden können

Zielgruppe:

Personen, die an der Diagnostik von Autismus-Spektrum-Störungen mitwirken

* An dieser Stelle benutzen wir den in der Diagnostik üblichen Begriff.

| | | |
|------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------|
| Termin | Veranstalter / Ort / Referentin | Anmeldeschluss |
| 22.11.2023 |  Bielefeld / Malena Mielke | 11.10.2023 |
| Teilnahmegebühr | 195,- € inkl. Handout (digital) und Tagungsverpflegung ¹⁾ | |
| Semindauer | 09:00 – 16:30 Uhr inkl. Pausen | |
| AGB | Es gelten die AGB des Veranstalters ²⁾ | |

→ zur Terminübersicht

Sexualität und Autismus

Sexualität ist ein wichtiger Lebensbereich für jeden Menschen. Die Möglichkeiten bzw. der Rahmen, Sexualität selbstbestimmt leben zu können, werden jedoch von vielen sozialen Regeln begleitet, die gerade für Menschen im Autismus-Spektrum oft schwer verständlich sind. Nicht selten entsteht dadurch ein Spannungsfeld zwischen den individuellen Bedürfnissen und den sozialen Normen des Umfeldes.


Wir verschaffen uns einen Überblick über die allgemeine psychosexuelle Entwicklung und werden auf mögliche Besonderheiten bei Menschen im Autismus-Spektrum eingehen, die sich auf den Bereich der Sexualität auswirken. Ausgehend davon werden Möglichkeiten des Umgangs mit Sexualität vorgestellt.

Lernziele:

- Sensibilisierung für spezifische Besonderheiten von Menschen im Autismus-Spektrum in ihrem Umgang mit Sexualität
- Überblick über Möglichkeiten der Unterstützung und Hilfen zum Verständnis sozialer Regeln

Zielgruppe:

Personen, die Menschen im Autismus-Spektrum begleiten

| | | |
|------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------|
| Termin | Veranstalter / Ort / Referent:innen | Anmeldeschluss |
| 26.10.2023 |  Gelsenkirchen / Annette Haltermann, Stefan Teich | 28.09.2023 |
| Teilnahmegebühr | 250,- € inkl. Handout (digital) und Tagungsverpflegung ¹⁾ | |
| Seminardauer | 09:00 – 16:30 Uhr inkl. Pausen | |
| AGB | Es gelten die AGB des Veranstalters ²⁾ | |

→ zur Terminübersicht

Der soziale Dschungel

Menschen im Autismus-Spektrum sind vielfältigen sozialen Anforderungen ausgesetzt. Diese sind häufig nicht einfach zu durchschauen. Es kann zu Missverständnissen und belastenden Situationen kommen. Viele unausgesprochene Regeln und Codes, die für neurotypische Menschen selbstverständlich sind, müssen von autistischen Menschen explizit entschlüsselt werden.

Soziale Anpassungsleistungen erfordern für Menschen im Autismus-Spektrum einen hohen Energieaufwand. In der professionellen Begleitung ist es daher unumgänglich, sich mit besonderen Aspekten von sozialen Anforderungen auseinanderzusetzen. Ein Perspektivwechsel trägt dazu bei, Erwartungshaltungen zu überprüfen und autismusfreundliche Strukturen zu schaffen.

In diesem Seminar wollen wir uns mit sozialen Situationen auseinandersetzen, diese aufschlüsseln und Strategien zum Umgang vorstellen.


Das Seminar wird von Michael Porkert (Kaufmann für Büromanagement, Asperger-Autist) und Stefan Teich (Diplom-Sozialpädagoge) durchgeführt.

Lernziele:

- Vertieftes Verständnis von Autismus
- Kenntnis der damit einhergehenden Stärken und Besonderheiten insbesondere in sozialen Situationen
- Entwicklung von Strategien und Unterstützungsmöglichkeiten im Alltag

Zielgruppe:

Begleitpersonen von Menschen im Autismus-Spektrum

| | | |
|------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------|
| Termine | Veranstalter / Ort / Referenten | Anmeldeschluss |
| 11.05.2023 |  Gelsenkirchen / Stefan Teich, Michael Porkert | 13.04.2023 |
| Teilnahmegebühr | 250,- € inkl. Handout (digital) und Tagungsverpflegung ¹⁾ | |
| Seminardauer | 09:00 – 16:30 Uhr inkl. Pausen | |
| AGB | Es gelten die AGB des Veranstalters ²⁾ | |

Sinneswahrnehmung von Menschen im Autismus-Spektrum


Mit Autismus geht oft eine veränderte Wahrnehmung einher. Häufig ist Begleitpersonen dieses bewusst und dennoch geraten diese Besonderheiten im Alltag schnell aus dem Blick. Auch wird nicht selten gefordert, dass die betroffene Person lernen müsse, bestimmte Reize auszuhalten. Insbesondere Personen, die ihre Bedürfnisse nicht so effektiv kommunizieren können, sind darauf angewiesen, dass ihre sensorischen Besonderheiten erkannt und berücksichtigt werden. Das Ziel ist in den jeweiligen Kontexten ein autismusfreundliches sensorisches Umfeld zu entwickeln.

Lernziele:

- Wahrnehmung besser verstehen als Grundlage für Erleben, Fühlen, Denken und Handeln
- Individuelle Vorlieben, Bedürfnisse und Abneigungen im Alltag gezielter beobachten
- Sensibilisierung für die Bedeutung von Umfeldanpassung

Zielgruppe:

Begleitpersonen von Menschen im Autismus-Spektrum

| | | |
|------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------|
| Termine | Veranstalter / Ort / Referenten | Anmeldeschluss |
| 30.11.2023 |  Gelsenkirchen / Leonora Dorka, Michael Porkert | 02.11.2023 |
| Teilnahmegebühr | 250,- € inkl. Handout (digital) und Tagungsverpflegung ¹⁾ | |
| Seminardauer | 9:00 – 16:30 Uhr inkl. Pausen | |
| AGB | Es gelten die AGB des Veranstalters ²⁾ | |

→ zur Terminübersicht

„Mit TEACCH durch den Berufsalltag“ – Berufliche Vorbereitung und Begleitung von Menschen im Autismus-Spektrum

Arbeit und Beschäftigung sind wesentliche Faktoren gesellschaftlicher Teilhabe und Anerkennung in unserer Gesellschaft. Durch die UN-Behindertenrechtskonvention, aber auch durch die neuen Möglichkeiten im Bundesteilhabegesetz, werden Förder- und Unterstützungsmöglichkeiten der beruflichen Teilhabe breiter und differenzierter.

TEACCH und die Methode des Strukturierten Lernens sowie der inklusive Ansatz der Unterstützten Beschäftigung bieten gute Möglichkeiten, Arbeitsplätze und Arbeitsabläufe entsprechend der individuellen Bedarfe zu gestalten und das Umfeld und Arbeitskolleg:innen in den Prozess einzubeziehen.

In diesem Seminar erwerben Sie Wissen und Handwerkszeug, um Menschen im Autismus-Spektrum in der beruflichen Inklusion zu unterstützen. Methodisch ist ein praxisbezogener Mix aus theoretischen Inputs, Übungen, Videos, sowie einzelnen TEACCH-Instrumenten geplant.

Lernziele:


- Kennenlernen des TEACCH-Ansatzes und der Grundlagen des „structured teaching“
- Ideen und Tipps übertragen auf die berufliche Begleitung
- Assessments als Grundlage für Arbeitsabläufe
- Kennenlernen diverser Tools für die individuelle Begleitung am Arbeitsplatz

Zielgruppe:

Menschen, die im Bereich der beruflichen Rehabilitation für Menschen aus dem Autismus-Spektrum aktiv sind, Mitarbeitende aus Werk- und Tagesstätten sowie Berufsbildungswerken, u.a. Interessierte der beruflichen Bildung

Hinweis:

Für dieses Seminar benötigen Sie Grundlagenwissen zur Thematik Autismus. Wir empfehlen dazu die Grundlagenveranstaltung A.

| | | |
|------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------|
| Termin | Veranstalter / Ort / Referent:in | Anmeldeschluss |
| 30. – 31.08.2023 |  Gelsenkirchen / Annette Haltermann | 02.08.2023 |
| Teilnahmegebühr | 390,- € inkl. Handout (digital) und Tagungsverpflegung ¹⁾ | |
| Semindauer | 09:00 – 16:30 Uhr inkl. Pausen | |
| AGB | Es gelten die AGB des Veranstalters ²⁾ | |

→ zur Terminübersicht

NEU: TEACCH individuell

Individualisierung ist als wichtiges Grundprinzip im TEACCH-Ansatz fest verankert. So werden notwendige Umwelthanpassungen, Hilfen in Form von Strukturierung oder Visualisierung jeweils individuell an die Möglichkeiten der Person, an ihre Stärken sowie auch Schwächen, angepasst und folgen keinem starren Schema.

Dazu können im Alltag gezielt Beobachtungssituationen gestaltet werden, in denen zum einen Anforderungen an eine Aufgabe im Vorfeld genau analysiert und dann mit der autistischen Person konkret ausprobiert werden. Die Informationen und Ergebnisse aus dieser gezielten Beobachtung fließen dann in die konkreten Überlegungen für eine Planung bzw. Förderung mit ein.

In diesem Seminar lernen die Teilnehmenden grundlegende Prinzipien dieser Form der Beobachtung (Assessment) und deren Auswertung anhand von Praxisbeispielen (Videomaterial) kennen.


Lernziele:

- Verständnis für das Prinzip der Individualisierung im TEACCH-Ansatz
- Sensibilisierung für oft verdeckte Anforderungen im Alltag für die einzelne Person
- Kennenlernen der Durchführung gezielter Beobachtungssituationen (Assessments) und deren Auswertung
- Entwicklung individueller Hilfen auf o.g. Grundlage

Zielgruppe:

Personen, die Menschen im Autismus-Spektrum begleiten

Hinweis: Es handelt sich um ein Aufbau Seminar und es werden Grundkenntnisse zum TEACCH-Ansatz vorausgesetzt.

| | | |
|------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------|
| Termin | Veranstalter / Ort / Referentin | Anmeldeschluss |
| 27.09.2023 |  Bielefeld / Eva Gottsleben | 16.08.2023 |
| Teilnahmegebühr | 195,- € inkl. Handout (digital) und Tagungsverpflegung ¹⁾ | |
| Semindauer | 09:00 – 16:30 Uhr inkl. Pausen | |
| AGB | Es gelten die AGB des Veranstalters ²⁾ | |

→ zur Terminübersicht

ONLINE-Praxisworkshop: Das iPad in der UK mit der Kommunikations- App GoTalk NOW

Aus der Unterstützten Kommunikation (UK) sind iPads als Kommunikationshilfen nicht mehr wegzudenken. Sie bieten zahlreiche Möglichkeiten, wenig- oder nichtsprechenden Menschen Teilhabe an kommunikativen Prozessen zu ermöglichen. GoTalk NOW ist eine Kommunikations-App für das iPad. Mit der App lassen sich individuelle Kommunikationsoberflächen für die symbolbasierte Kommunikation erstellen.

In diesem Workshop erhalten Sie zunächst einen Einblick in die grundsätzlichen Funktionen und Möglichkeiten des iPads. Es geht um nützliche Einstellungen und um sinnvolles Zubehör. Danach lernen Sie die fast unbegrenzten Einsatzmöglichkeiten der App GoTalk NOW kennen. Sie erfahren, wie man Symbole und Fotos integriert, eigene Sprachaufnahmen und synthetische Stimmen hinterlegt, Videos auf einem Button abspielen kann und wie man Seiten miteinander verknüpft. Erfahrungsaustausch sowie Praxisbeispiele für den täglichen Umgang mit den Geräten gehören ebenfalls in diesen Workshop.


Lernziele:

- Kennenlernen des iPads
- Sicherer Umgang mit der App GoTalk NOW
- Ideen zur Begleitung und Förderung von Personen im Autismus-Spektrum

Zielgruppe:

Personen in der Begleitung von Menschen im Autismus-Spektrum

Für die Onlineveranstaltung wird ein iPad mit der installierten APP, sowie ein zweites Gerät (Laptop, Handy, anderes Tablet, etc.) benötigt, auf dem die Referentin zu sehen ist.

| | | |
|------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------|
| Termin | Veranstalter / Ort / Referentin | Anmeldeschluss |
| 04. – 05.09.2023 |  online / Anke Pieper | 07.08.2023 |
| Teilnahmegebühr | 195,- € inkl. Handout (digital) | |
| Semindauer | jeweils 09:00 – 12:30 Uhr inkl. Pause | |
| AGB | Es gelten die AGB des Veranstalters ²⁾ | |

→ zur Terminübersicht

Gesundheit und Schmerzen bei Menschen im Autismus-Spektrum und kognitiver Beeinträchtigung

In diesem Seminar werden Zusammenhänge zwischen gesundheitlichen Beeinträchtigungen und Verhaltensbesonderheiten von Menschen mit kognitiver Beeinträchtigung in den Fokus genommen. Insbesondere dann, wenn Menschen nicht mitteilen können, welche Beschwerden sie haben, besteht oft Unsicherheit darin, ob medizinische oder pädagogische Unterstützung notwendig ist.


Hinweise für das Vorliegen von gesundheitlichen Beschwerden sowie eine Systematik in der Erarbeitung und Überprüfung von Hypothesen sollen in diesem Seminar vorgestellt werden.

Lernziele:

- Kennenlernen von Grundlagen zu gesundheitlichen Problemen von Menschen mit kognitiver Beeinträchtigung
- Kennenlernen von Systematiken, z. B. in der Schmerzerfassung
- Sensibilisierung für die Zusammenhänge zwischen Gesundheit und Verhalten

Zielgruppe:

Begleitpersonen von Menschen im Autismus-Spektrum und kognitiver Beeinträchtigung

| | | |
|------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------|
| Termin | Veranstalter / Ort / Referent:innen | Anmeldeschluss |
| 24.04.2023 |  Bielefeld / Malena Mielke, Marcus Vogel | 13.03.2023 |
| Teilnahmegebühr | 195,- € inkl. Handout (digital) und Tagungsverpflegung ¹⁾ | |
| Seminardauer | 9:00 – 16:30 Uhr inkl. Pausen | |
| AGB | Es gelten die AGB des Veranstalters ²⁾ | |

→ zur Terminübersicht

Einführung in den emotionalen Entwicklungsansatz nach A. Došen

Nicht selten zeigen Menschen mit intellektueller Beeinträchtigung Verhaltensweisen, die Begleitpersonen fremd, bizarr oder auffällig erscheinen. Nimmt man jedoch den emotionalen Entwicklungsstand der Person in den Blick, entsteht ein besseres Verständnis dieser Verhaltensweisen und der Bedürfnisse der Person.


Dieses Seminar führt in den emotionalen Entwicklungsansatz nach Anton Došen ein, anhand dessen neue Perspektiven auf besondere Verhaltensweisen und -muster entwickelt werden können. Die Ausrichtung der individuellen Hilfe- und Teilhabeplanung für den Alltag an entwicklungsbezogenen Aspekten trägt dazu bei, realistischere Ziele und erfolgsversprechende Maßnahmen zu entwickeln.

Lernziele:

- Kennenlernen des Emotionalen Entwicklungsansatzes nach A. Došen
- Kennenlernen von Grundlagen zur Bestimmung des Entwicklungsstands
- Kennenlernen von Grundlagen für die Ableitung entwicklungsbezogener individueller Begleitungskonzepte, -maßnahmen und -ziele

Zielgruppe:

Personen in der Begleitung von Menschen mit intellektueller Beeinträchtigung

| | | |
|------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------|
| Termin | Veranstalter / Ort / Referentin | Anmeldeschluss |
| 2.11.2023 |  Bielefeld / Shunyam Murmann | 21.09.2023 |
| Teilnahmegebühr | 195,- € inkl. Handout (digital) und Tagungsverpflegung ¹⁾ | |
| Seminardauer | 09:00 – 16:30 Uhr inkl. Pausen | |
| AGB | Es gelten die AGB des Veranstalters ²⁾ | |

→ zur Terminübersicht

Erfassung des emotionalen Entwicklungsstandes – Einführung in die Diagnostik

Das Wissen über den emotionalen Entwicklungsstand einer Person ermöglicht einen differenzierten Blick auf Bedürfnisse und das Verstehen von möglichen Handlungsspielräumen. Insbesondere im Umgang mit herausforderndem Verhalten kann es dazu beitragen, neue Perspektiven, aber auch Ideen und Interventionen für die weitere Begleitung der Person zu entwickeln.

Für die Erfassung des emotionalen Entwicklungsstands liegen mit dem Schema der emotionalen Entwicklung nach Došen und der SEED (Skala der emotionalen Entwicklung – Diagnostik; Sappok, Zepperitz, Barrett, Došen) Hilfsmittel und Instrumente vor.

Auf Basis des emotionalen Entwicklungsansatzes nach Došen werden die entwicklungspsychologischen Grundlagen und die Durchführung der Interviews vorgestellt.

Lernziele:

- Kennenlernen von entwicklungspsychologischen Grundlagen und Vorgehensweisen in Bezug auf den emotionalen Entwicklungsansatz nach A. Došen
- Grundlagen in der Anwendung der SEED-Skala zur emotionalen Entwicklung und Durchführung von Interviews zur Bestimmung des Entwicklungsstands

Zielgruppe:

Personen, die an der Durchführung von Entwicklungsdiagnostik beteiligt sind

| | | |
|------------------------|----------------------------------------------------------------------|-----------------------|
| Termin | Veranstalter / Ort / Referentin | Anmeldeschluss |
| 23.11.2023 | 📍 Bielefeld / Malena Mielke | 12.10.2023 |
| Teilnahmegebühr | 195,- € inkl. Handout (digital) und Tagungsverpflegung ¹⁾ | |
| Seminardauer | 09:00 – 16:30 Uhr inkl. Pausen | |
| AGB | Es gelten die AGB des Veranstalters ²⁾ | |

→ zur Terminübersicht

Von der SEED-Erhebung zur praktischen Umsetzung – Entwicklung passgenauer Interventionen für die praktische Arbeit

Auf Grundlage des emotionalen Entwicklungsansatzes nach Anton Došen wird zunächst das emotionale Entwicklungsalter einer Person mit der SEED-Diagnostik erhoben. Der darauffolgende Schritt ist dann jedoch für praktische Umsetzung des Ansatzes entscheidend:

Die Entwicklung von Maßnahmen, die dem Entwicklungsalter der Person auch Rechnung tragen. Die praktische Auseinandersetzung mit dem durch den SEED erstellten Entwicklungsprofil einer Person führt dazu, die jeweiligen Bedürfnisse besser zu verstehen und dadurch Unterforderung sowie auch Überforderung in Alltagssituationen zu vermeiden. Ein Transfer ist gelungen, wenn die grundlegenden Bedürfnisse hinter dem sichtbaren Verhalten herausgearbeitet werden und diese die Grundlage für individuelle Begleitkonzepte bilden. So können passende Interventionen in der Assistenz- und Teilhabeplanung umgesetzt werden.

In diesem Seminar lernen Sie, wie passende Maßnahmen entwickelt werden können und üben dieses anhand von praktischen Beispielen.

Lernziele:

- Verhaltensweisen entwicklungspsychologisch betrachten lernen
- Kennenlernen von Grundlagen für die Ableitung entwicklungsbezogener individueller Begleitkonzepte, -maßnahmen und -ziele.
- Kreative Interventionen für die Hilfeplanung entwickeln

Zielgruppe:

Personen in der Begleitung von Menschen mit intellektueller Beeinträchtigung, die bereits an einem Einführungsseminar zum Emotionalen Entwicklungsansatz teilgenommen haben.

| Termin | Veranstalter / Ort / Referentin | Anmeldeschluss |
|------------------------|----------------------------------------------------------------------|----------------|
| 16.05.2023 | ☉ Bielefeld / Shunyam Murmann | 04.04.2023 |
| 03.11.2023 | ☉ Bielefeld / Shunyam Murmann | 22.09.2023 |
| Teilnahmegebühr | 195,- € inkl. Handout (digital) und Tagungsverpflegung ¹⁾ | |
| Seminardauer | 09:00 – 16:30 Uhr inkl. Pausen | |
| AGB | Es gelten die AGB des Veranstalters ²⁾ | |

Umgang mit herausfordernden Verhaltensweisen auf Grundlage des Low-Arousal-Ansatzes

Die Beschreibung von Verhaltensweisen, die in Begleitungssituationen zur Herausforderung werden, könnte auch nüchtern als Fremd- und Selbstverletzung, Sachbeschädigung, Rückzug und Antriebslosigkeit oder Beschimpfungen und Beleidigungen geschehen – ein Spektrum von schwierigen Situationen.

Der Begriff „herausforderndes Verhalten“ verweist auf jedoch auf die doppelte Herausforderung: für die Person selbst, aber auch für die soziale Umwelt. Mit ihr einher gehen Einschränkungen in der Teilhabe an der Gesellschaft für die Person selbst, aber auch psychische Belastung, physische Gefährdung sowie Überforderung des sozialen Umfelds.

Der Low-Arousal-Ansatz Ansatz geht davon aus, dass Verhaltensweisen, die als herausfordernd erlebt werden, im Zusammenhang von Stress und einem erhöhten Erregungsniveau entstehen – z.B. als Reaktion auf Situationen, die subjektiv als nicht zu bewältigen bzw. nicht kontrollierbar und frustrierend wahrgenommen werden oder als Reaktion auf strukturelle Gewalt, die in institutionellen Zusammenhängen trotz hoher Sensibilität von Mitarbeitenden immer wieder auftreten kann.

Hier finden Sie unsere Angebote zum Themenkomplex herausforderndes Verhalten auf Grundlage des Low-Arousal-Ansatzes. Die Angebote sind entstanden in unserer Zusammenarbeit mit Studio3 in Großbritannien und entwickeln sich kontinuierlich weiter. Sie unterscheiden sich im Hinblick auf ihre inhaltlichen Schwerpunkte und ergänzen sich so, dass sie als einzelne Bausteine gebucht werden können.

Im Gegensatz dazu bauen die Module des Weiterbildungskurses Herausforderndes Verhalten auf Seite 38 aufeinander auf und bilden in einem festen Kurssystem ein in sich geschlossenes Angebot.

Alle Angebote können Sie auch als Inhouseveranstaltung für Ihre Einrichtung buchen. Es sind unterschiedliche Varianten/Ausgestaltungen möglich. Bitte sprechen Sie uns an!

Der Low-Arousal-Ansatz ist ein hilfreiches Konzept auch in der Begleitung anderer Zielgruppen, die herausfordernde Verhaltensweisen zeigen.

Umgang mit herausforderndem Verhalten auf Grundlage des Low-Arousal-Ansatzes – Studio3

Ziel dieses Seminars ist es, die eigene Haltung im Umgang mit herausfordernden Verhaltensweisen zu reflektieren. Sie lernen Strategien auf Basis des Low-Arousal-Ansatzes kennen, die es ermöglichen, spannungsgeladene Situationen zu entschärfen, ohne sich in einen Machtkampf zu begeben oder die Würde des Menschen mit Beeinträchtigung zu verletzen.

Des Weiteren werden körperliche Techniken zum Umgang mit herausfordernden Verhaltensweisen vorgestellt. Sie folgen u.a. den Prinzipien von Sicherheit, Effizienz sowie sozialer Akzeptanz und ermöglichen auch in der Krise einen weiterhin wertschätzenden Umgang und die Aufrechterhaltung einer positiven Beziehung.

Lernziele:

- Reflexion der eigenen Haltung zum Umgang mit herausforderndem Verhalten
- Low-Arousal-Ansatz: Kennenlernen präventiver und deeskalierender Strategien
- Kennenlernen physischer Interventionen als letztes Mittel, die die o.g. Kriterien erfüllen
- Eigenes Erleben in praktischen Übungen zu physischen Interventionen als letztes Mittel sowie in Rollenspielen
- Übertragung der Philosophie des Kurses auf den Betreuungsalldtag

Zielgruppe:

Begleitpersonen von Menschen im Autismus-Spektrum und/oder mit kognitiven Beeinträchtigungen

Hinweis:

Bitte beachten Sie, dass Schwangere leider nicht am Kurs teilnehmen dürfen.

| Termine | Veranstalter / Ort / Referent:innen | Anmeldeschluss |
|------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------|
| 08. – 10.03.2023 |  Gelsenkirchen / Annette Haltermann, Stefan Teich | 08.02.2023 |
| 12. – 14.06.2023 |  Bielefeld / Malena Mielke, Thomas Feilbach | 01.05.2023 |
| 09. – 11.08.2023 |  Gelsenkirchen / Stefan Teich, Dominik Uhe | 11.07.2023 |
| 23. – 25.10.2023 |  Bielefeld / Malena Mielke, Thomas Feilbach | 14.08.2023 |
| 22. – 24.11.2023 |  Gelsenkirchen / Annette Haltermann, Stefan Teich | 25.10.2023 |
| Teilnahmegebühr | 585,- € inkl. Handout (digital) und Tagungsverpflegung ¹⁾ | |
| Seminardauer | 09:00 – 16:30 Uhr inkl. Pausen | |
| AGB | Es gelten die AGB des Veranstalters ²⁾ | |

Auffrischkurs: Umgang mit herausforderndem Verhalten auf Grundlage des Low-Arousal-Ansatzes – Studio3

In diesem Auffrischkurs werden Sie sich über Ihre Erfahrungen im Alltag nach dem 3-tägigen Seminar austauschen, Ihr Wissen über den Low-Arousal-Ansatz reflektieren sowie sich die verschiedenen Techniken wieder ins Gedächtnis rufen.

Lernziele:



- Auffrischung der Inhalte des 3-Tages-Kurses und Reflexion der eigenen Haltung zum Umgang mit herausforderndem Verhalten
- Reflexion möglicher Veränderungen seit dem 3-Tages-Kurs
- Erfahrungsaustausch zu erprobten deeskalierenden Strategien
- Festigung der Handlungssicherheit durch Wiederholung der körperlichen Techniken

Zielgruppe:

Begleitpersonen von Menschen im Autismus-Spektrum und/oder mit kognitiven Beeinträchtigungen, die bereits das 3-Tages-Training absolviert haben

Hinweise:

- Dieser Kurs richtet sich nur an Teilnehmende, die unseren 3-tägigen Kurs „Umgang mit herausforderndem Verhalten auf Grundlage des Low-Arousal-Ansatzes – Studio3“ besucht haben.
- Bitte beachten Sie, dass Schwangere leider nicht am Kurs teilnehmen dürfen.

| Termine | Veranstalter / Ort / Referent:innen | Anmeldeschluss |
|------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------|
| 04.05.2023 |  Gelsenkirchen / Annette Haltermann | 06.04.2023 |
| 21.11.2023 |  Bielefeld / Thomas Feilbach, Malena Mielke | 10.10.2023 |
| Teilnahmegebühr | 195,- € inkl. Handout (digital) und Tagungsverpflegung ¹⁾ | |
| Seminardauer | 09:00 – 16:30 Uhr inkl. Pausen | |
| AGB | Es gelten die AGB des Veranstalters ²⁾ | |

→ zur Terminübersicht

Umgang mit herausforderndem Verhalten im schulischen Alltag auf Grundlage des Low-Arousal-Ansatzes – Studio3

Das Seminar enthält die Kerninhalte von Tag 1 des 3-Tages-Seminars „Umgang mit herausforderndem Verhalten auf Grundlage des Low-Arousal-Ansatzes – Studio3“. Es beinhaltet jedoch keine physischen Interventionen.

Die Konfrontation mit herausfordernden Verhaltensweisen gehört zu den schwierigsten Situationen in der Arbeit mit Menschen aus dem Autismus-Spektrum. Angst, Hilflosigkeit und Sanktionen bestimmen teilweise die Reaktionen.

Besonders im schulischen Alltag werden Lehrkräfte und Begleitpersonen vor große Aufgaben im Umgang mit herausfordernden Verhaltensweisen gestellt. Der Low-Arousal-Ansatz bietet auch im schulischen Kontext die Möglichkeit, Krisensituationen durch die Reduktion von Erregungsniveau möglichst schnell zu deeskalieren.


Wichtiger Bestandteil des Seminars ist es, die eigene Sichtweise von herausfordernden Verhaltensweisen zu reflektieren. Sie lernen Strategien kennen, die es ermöglichen, spannungsgeladene Situationen zu entschärfen, ohne sich in einen Machtkampf zu begeben oder die Würde des/der Schüler:in zu verletzen.

Lernziele:

- Kennenlernen des Low-Arousal-Ansatzes
- Reflexion der eigenen Haltung im Umgang mit herausfordernden Verhaltensweisen
- Entwicklung präventiver und deeskalierender Strategien für den schulischen Alltag

Zielgruppe:

Das Seminar richtet sich an Personen, die mit Schülerinnen und Schülern aus dem Autismus-Spektrum arbeiten.

| | | |
|------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------|
| Termine | Veranstalter / Ort / Referent | Anmeldeschluss |
| 23.11.2023 |  Gelsenkirchen / Dominik Uhe | 26.10.2023 |
| Teilnahmegebühr | 195,- € inkl. Handout (digital) und Tagungsverpflegung ¹⁾ | |
| Semindauer | 09:00 – 16:30 Uhr inkl. Pausen | |
| AGB | Es gelten die AGB des Veranstalters ²⁾ | |

→ zur Terminübersicht

Webinar: Umgang mit herausforderndem Verhalten auf Grundlage des Low-Arousal-Ansatzes – Studio3

Das Seminar enthält die Kerninhalte von Tag 1 des 3-Tages-Seminars „Umgang mit herausforderndem Verhalten auf Grundlage des Low-Arousal-Ansatzes – Studio3“. Es beinhaltet jedoch keine physischen Interventionen.



Ziel dieses Seminars ist es, die eigene Haltung im Umgang mit herausfordernden Verhaltensweisen zu reflektieren. Sie lernen Strategien auf Basis des Low-Arousal-Ansatzes kennen, die es ermöglichen, spannungsgeladene Situationen zu entschärfen, ohne sich in einen Machtkampf zu begeben oder die Würde des Menschen mit Beeinträchtigung zu verletzen.

Lernziele:

- Reflexion der eigenen Haltung zum Umgang mit herausforderndem Verhalten
- Low-Arousal-Ansatz: Kennenlernen präventiver und deeskalierender Strategien
- Übertragung der Philosophie des Kurses auf den Alltag

Zielgruppe:

Begleitpersonen von Menschen im Autismus-Spektrum und/oder mit kognitiven Beeinträchtigungen

| Termin | Veranstalter / Ort / Referent | Anmeldeschluss |
|------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------|
| 22.03.2023 |  online / Annette Haltermann | 22.02.2023 |
| 14.12.2023 |  online / Thomas Feilbach | 16.11.2023 |
| Teilnahmegebühr | 195,- € inkl. Handout (digital) | |
| Seminardauer | 09:00 – 16:30 Uhr inkl. Pausen | |
| AGB | Es gelten die AGB des Veranstalters ²⁾ | |

→ zur Terminübersicht

Herausforderndes Verhalten – Analyse, Hypothesenbildung und Handlungsplanung

Inhalt dieses Seminars ist, ein besseres Verständnis für herausfordernde Verhaltensweisen und deren Entstehungszusammenhänge und möglichen Funktionen zu entwickeln. Davon ausgehend werden Maßnahmen für die Prävention und den Aufbau alternativer Verhaltensweisen vorgestellt. Anhand exemplarischer Beispiele aus Ihrer Praxis werden Handlungspläne erarbeitet, die den Umgang mit Krisensituationen vorbereiten.

Dieses Seminar ist unabhängig von den Studio3-Trainings. Es hat einen anderen inhaltlichen Schwerpunkt.

Lernziele:

- Mögliche Zusammenhänge von herausforderndem Verhalten und kognitiven Beeinträchtigungen und Besonderheiten besser verstehen lernen
- Erklärungsansätze möglicher Funktionen und Ursachen des Verhaltens für die eigene Praxis anwenden lernen
- Systematisch analysieren und wichtige Aspekte von Prävention und Intervention beachten
- Handlungspläne kennenlernen, um auf herausfordernde Situationen besser vorbereitet zu sein

Zielgruppe:

Begleitpersonen von Menschen im Autismus-Spektrum und/oder mit kognitiven Beeinträchtigungen

| | | |
|------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------|
| Termin | Veranstalter / Ort / Referent:in | Anmeldeschluss |
| 06. – 07.12.2023 |  Bielefeld / Malena Mielke | 25.10.2023 |
| Teilnahmegebühr | 390,- € inkl. Handout (digital) und Tagungsverpflegung ¹⁾ | |
| Semindauer | 09:00 – 16:30 Uhr | |
| AGB | Es gelten die AGB des Veranstalters ²⁾ | |

→ zur Terminübersicht

Zertifikatskurs: Inhouse-Trainer:in zum Umgang mit herausforderndem Verhalten auf Grundlage des Low-Arousal-Ansatzes – Studio3

Diese umfassende Fortbildung bereitet Mitarbeitende darauf vor, in der eigenen Einrichtung als Inhouse-Trainer:in zum Umgang mit herausfordernden Verhalten auf Grundlage des Low-Arousal-Ansatzes Seminare (3-Tages-Kurs, Auffrischkurs) durchzuführen. Als Exklusivpartner von Studio3 für den deutschsprachigen Raum bieten Studio3-Senior-Trainer:innen von AUTEA diese „train the trainer“-Kurse an.

Der Low-Arousal-Ansatz beinhaltet deutlich mehr als Deeskalationsstrategien und physische Interventionstechniken und stellt eher eine Begleitungsphilosophie dar, die von einem wertschätzenden Umgang und der Entwicklung und Aufrechterhaltung einer positiven Beziehung zwischen Begleitungspersonen und Klient:innen geprägt ist.

Um diese Haltung zu einem elementaren Teil von Organisationskultur werden zu lassen, kann es eine Strategie sein, eigene Inhouse-Trainer:innen ausbilden zu lassen. So kann flexibler auf Fortbildungsbedarfe reagiert werden und Mitarbeitende intern geschult werden.

Die Kursdauer umfasst 15 Tage plus eigene Vorbereitung und schließt mit einer Prüfung ab. Mitarbeitende von Studio3 sind in die Abschlussprüfung eingebunden.

Sollten Sie Interesse an diesem Angebot haben, so fordern Sie bitte unsere ausführlichen Ausschreibungsunterlagen an unter:
autea@sozialwerk-st-georg.de an.

Lernziele:

- Intensive Auseinandersetzung mit dem Low-Arousal-Ansatz von Studio3
- Kennenlernen des Trainings-Curriculums
- Sicherheit in der eigenständigen Durchführung der einzelnen Trainingssequenzen

Zielgruppe:

Personen, die als Inhousetrainer:innen für den Low-Arousal-Ansatz nach Studio3 in ihren Einrichtungen oder Diensten tätig werden möchten.

Hinweise:

- Für diesen Kurs müssen Sie im Vorfeld unseren 3-tägigen Kurs „Umgang mit herausforderndem Verhalten auf Grundlage des Low-Arousal-Ansatzes – Studio3“ besucht haben.
- Bitte beachten Sie, dass Schwangere leider nicht am Kurs teilnehmen dürfen.

| | | |
|-----------------|---------|---------------------|
| Termine: | Block 1 | 25.09. – 29.09.2023 |
| | Block 2 | 27.11. – 01.12.2023 |
| | Block 3 | 19.02 – 23.02.2024 |

Starttermin für den Kurs ist der 25.09.2023 in Bielefeld.

Bitte wenden Sie sich bei Interesse für weitere Informationen an
Kyra Frederich
Bildung und Beratung Bethel
Tel.: +49 521 144 3194
autea@bethel.de

Zertifikatskurs: Praxisorientierte Weiterbildung zum vertiefenden Umgang mit herausforderndem Verhalten auf Basis des Low-Arousal-Ansatzes – Studio3

Diese Fortbildung richtet sich an Interessierte, die Menschen mit Assistenzbedarf begleiten und die in ihrem Alltag herausfordernden Verhaltensweisen begegnen.

Einrichtungen und Dienste sind verpflichtet, den Schutz von Nutzer:innen und Mitarbeitenden vor jeder Form von Gewalt, Missbrauch und übergreifendem Verhalten zu gewährleisten. Dabei gehört der Umgang mit herausfordernden Verhaltensweisen und die Vermeidung von krisenhaften Ereignissen zu den komplexesten Situationen in der Begleitung von Menschen mit Assistenzbedarf. Wichtige Kompetenzen bei Mitarbeitenden sind dabei die genaue Beobachtung und Dokumentation von Verhalten und krisenauslösenden Faktoren, die Hypothesenbildung und daraus die Ableitung von Maßnahmen. Diese beziehen sich zum Beispiel auf notwendige Anpassungen des Umfeldes, auf die Ermöglichung von Handlungsalternativen und die Aneignung neuer Kompetenzen sowie auf Krisenprävention, die adäquate Reaktion auf gewaltbezogene Vorkommnisse und die Vermeidung freiheitsentziehender Maßnahmen.

Die Inhalte des Kurses gliedern sich in vier Präsenzmodule (4 x 2 Tage). Zwischen den Modulen bearbeiten die Teilnehmenden unterstützt über die Lernplattform Moodle individuelle Arbeitsaufträge aus ihrer Praxis. Die Umsetzung, Dokumentation und anschließende Reflexion der Arbeitsaufträge sind wichtige Bestandteile des Weiterbildungskurses, der mit einem Zertifikat abschließt.

Themenschwerpunkte

Grundlagen

- Erklärungsmodelle und Ursachen für herausforderndes Verhalten
- Mögliche Zusammenhänge von herausforderndem Verhalten, strukturellen Bedingungen, Umfeld und persönlichen Besonderheiten
- rechtliche Hintergründe
- Präventionsansätze und Vermeidung freiheitsentziehender Maßnahmen

Der Low-Arousal-Ansatz und seine praktische Umsetzung im Alltag

- Vorstellung des Low-Arousal-Ansatzes
- Reflexion der eigenen Haltung im Umgang mit herausfordernden Verhaltensweisen
- Entwicklung präventiver und deeskalierender Strategien für den Alltag

Verhaltensanalyse und Ableitung individueller Unterstützungsmöglichkeiten

- Analyseinstrumente, Beobachtung und Dokumentation
- Hypothesenbildung
- Entwicklung von Handlungsplänen für den akuten Umgang mit herausfordernden Verhaltensweisen
- Entwicklung von Maßnahmen

Kommunikation und Nachsorge

- Angepasste Kommunikationsstrategien
- Stressreduktion für alle Beteiligten
- notwendige Schritte nach Krisensituationen
- Nachsorgemaßnahmen

Ziele

- Vertiefende Auseinandersetzung mit dem Low-Arousal-Ansatz
- Gezielter Einsatz von Instrumenten zur Analyse
- Entwicklung von individuellen Umsetzungsmöglichkeiten
- Entwicklung präventiver und deeskalierender Strategien für den Alltag
- Sensibilisierung für Auswirkungen des eigenen Handelns auf das System
- Reflexion der eigenen Rolle, des Teams und des Umfelds
- Unaufgeregter Umgang mit Klient:innen

Organisatorischer Rahmen

Der Kurs findet in einer festen Arbeitsgruppe von bis zu 14 Personen statt und wird durch zwei Kursleitungen begleitet. Die Vertiefungsreihe umfasst insgesamt 8 Fortbildungstage, die sich in 4 zweitägige Blöcke aufteilen. Ein Fortbildungstag umfasst 8 Unterrichtseinheiten à 45 min. Die Blöcke finden jeweils im Abstand von ca. einem Monat statt. Der Kurs enthält keine physischen Interventionen.

Arbeitsaufträge

Zwischen den einzelnen Blöcken werden Arbeitsaufträge über die Lernplattform Moodle bearbeitet.

Zielgruppe/Zugangsvoraussetzung:

Begleitung von Menschen mit Assistenzbedarf

Abschluss-Zertifikat

Die Weiterbildung wird mit einem AUTEA-Zertifikat abgeschlossen. Voraussetzung für das Erlangen des Zertifikates ist eine Anwesenheitspflicht von mindestens 6 Lehrgangstagen und die Bearbeitung der Arbeitsaufträge im Verlauf der Weiterbildung.

| | |
|--------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Termine | 1. Block 18. – 19.10.2023 2. Block 08. – 09.11.2023 3. Block 06. – 07.12.2023 4. Block 24. – 25.01.2024 |
| Veranstaltungsort | Gelsenkirchen, Veranstaltungszentrum „Schacht Bismarck“ |
| Seminardauer | 09:00 – 16:30 Uhr inkl. Pausen |
| Veranstalter | Sozialwerk St. Georg e.V. |
| Referent:innen | Annette Haltermann, Dominik Uhe |
| Anmeldeschluss | 23.08.2023 |
| Teilnehmende | 14 Personen |
| Teilnahmegebühr | 1.860,- € für die gesamte Fortbildung inkl. Handout (digital) und Tagungsverpflegung ¹⁾ Der Veranstalter erhebt die Gebühr in Teilbeträgen à 465,- € zu jedem Unterrichtsblock. |
| AGB | Es gelten die AGB des Veranstalters ²⁾ |

Hinweis

Der Kurs bildet eine geschlossene Einheit, in der die Inhalte aufeinander aufbauen und die kontinuierliche Mitarbeit der Teilnehmenden voraussetzt. Ein Wechsel von Teilnehmenden nach Start der Weiterbildung oder die Buchung einzelner Module ist daher leider nicht möglich.

Zertifikatskurs: Praxisorientierte Weiterbildung in Anlehnung an den TEACCH-Ansatz

Die Begleitung von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen im Autismus-Spektrum stellt komplexe Anforderungen an die begleitenden Personen und Institutionen. Die tägliche Arbeit vollzieht sich im Spannungsfeld zwischen fachlichem Anspruch an eine individuelle Begleitung und dem Umgang mit möglichen herausfordernden Verhaltensweisen.

Das theoretische Wissen über Autismus und autismspezifische pädagogische Konzepte ist die Grundlage für fachliches Handeln. Jedoch erschwert die Vielfalt individueller Besonderheiten innerhalb des gesamten autistischen Spektrums die Umsetzung. Die Erfahrung hat gezeigt, dass es notwendig ist, das eigene pädagogische Handeln immer wieder neu zu reflektieren und an den Klienten und die Situation anzupassen.

Diesen Anforderungen soll der Weiterbildungskurs mit seinem bewusst hohen Praxisbezug gerecht werden: Die Auswahl der Themen orientiert sich stark an den Erfordernissen des Assistenzalltags. Das Verstehen der autistischen Verhaltensweisen und der möglichen zu Grunde liegenden Funktionen, die Entwicklung von Assistenzmöglichkeiten in allen Lebensbereichen und auch der Umgang mit herausfordernden Verhaltensweisen gehören zu den Themenschwerpunkten.

Das Besondere an diesem Kurs ist, dass in einer kleinen Lerngruppe von 12 Personen alle Teilnehmenden während der gesamten Weiterbildungszeit mit einem eigenen Fallbeispiel arbeiten. Das bedeutet, dass zwischen den einzelnen Terminen Arbeitsaufträge bezogen auf den/die Klient:in in der eigenen Praxis durchzuführen sind, die anschließend u.a. auf der Basis von eigenen Videoaufnahmen reflektiert und weiterentwickelt werden. Die Umsetzung, Reflexion und Weiterentwicklung dieser Praxisanteile sind elementare Bestandteile der Weiterbildung.

Themenschwerpunkte

Autismus

- Einführung in das Autismus-Spektrum und die diagnostischen Kriterien
- Charakteristische Merkmale bei Autismus und Folgerungen für die Assistenz
- Klient:innenbezogene Erhebung der charakteristischen Merkmale von Autismus und den damit verbundenen Folgerungen für die Begleitung im Alltag
- Kognitive Funktionen bei Menschen aus dem Autismus-Spektrum

Umgang mit herausforderndem Verhalten

- Erklärungsansätze für die Entstehung und Aufrechterhaltung von herausforderndem Verhalten
- Beobachtung, Dokumentation und Funktionale Verhaltensanalyse

Der TEACCH-Ansatz

- Entstehung und Philosophie des TEACCH-Ansatzes
- Das „Strukturierte Lernen“
- Erarbeitung klient:innenspezifischer Strukturierungshilfen für unterschiedliche Lebensbereiche

Assessment und Förderplanung

- Einblick in Förderdiagnostik/Förderdiagnostische Verfahren (PEP-3 und TTAP)
- Informelle Assessments
- Zielplanung und Umsetzung für einzelne Assistenzbereiche

Kommunikation

- Theoretische Einführung in die Besonderheiten von Menschen im Autismus-Spektrum in den Bereichen der rezeptiven und expressiven Kommunikation
- Das TEACCH-Kommunikationscurriculum zur Erhebung und Förderung der spontanen und zielgerichteten Kommunikation

Sozialverhalten

- Die Erhebung der Bedürfnisse in dem Bereich Sozialverhalten
- Möglichkeiten zur Unterstützung sozialer Fähigkeiten (u. a. Sozialgeschichten, „Comic Strip Conversations“, Freizeitgruppen)

Lernziele

Nach Ablauf der Weiterbildung sollen die Teilnehmenden

- Verständnis für Autismus und die daraus resultierenden Folgerungen für die Assistenz entwickelt haben,
- Grundprinzipien des TEACCH-Ansatzes kennen und bei der Umsetzung im pädagogischen Alltag berücksichtigen,
- verschiedene Möglichkeiten der Strukturierung und Visualisierung in der Praxis klient:innenspezifisch entwickeln können,
- Stärken, Interessen und Problembereiche ihrer Klient:in erheben können,
- Individuelle Förderplanung für einzelne Lebensbereiche erstellen können,
- Verhaltensauffälligkeiten ihrer Klient:innen in ihrem Bedingungsgefüge besser verstehen und mögliche Interventionsstrategien ableiten können.

Organisatorischer Rahmen

Die Weiterbildung findet in einer festen Arbeitsgruppe mit 12 Personen statt und wird durchgehend durch eine Kursleitung betreut. Der Kurs umfasst insgesamt 18 Fortbildungstage, die sich in 9 zweitägige Blöcke aufteilen. Ein Fortbildungstag umfasst 8 Unterrichtseinheiten à 45 min. Die Blöcke finden jeweils im Abstand von ca. 2 Monaten statt.

Zielgruppe

Mitarbeitende aus Einrichtungen, die Kinder, Jugendliche und/oder erwachsene Menschen im Autismus-Spektrum unterstützen, sowie Angehörige.


Arbeitsaufträge

Bitte beachten Sie, dass die Arbeitsaufträge zwischen den Blöcken die Erstellung von Videos Ihres/Ihrer Klient:in beinhalten. Die Videoaufnahmen sollen Ihre Umsetzung der in den Kursen vermittelten Inhalte dokumentieren. Für diese Aufnahmen und die Präsentation im Kurs ist es erforderlich, eine Genehmigung der Person und ggf. von den gesetzlichen Vertreter:innen zu erhalten.

Abschluss-Zertifikat

Die Weiterbildung wird mit einem AUTEA-Zertifikat abgeschlossen. Voraussetzung für das Erlangen des Zertifikates ist eine Anwesenheitspflicht von mindestens 14 Lehrgangstagen und eine schriftliche Dokumentation der Arbeitsaufträge im Verlauf der Weiterbildung.

| | | |
|-----------------|----------|------------------|
| Termine: | 1. Block | 23. – 24.08.2023 |
| | 2. Block | 18. – 19.10.2023 |
| | 3. Block | 06. – 07.12.2023 |
| | 4. Block | 07. – 08.02.2024 |
| | 5. Block | 24. – 25.04.2024 |
| | 6. Block | 05. – 06.06.2024 |
| | 7. Block | 28. – 29.08.2024 |
| | 8. Block | 30. – 31.10.2024 |
| | 9. Block | 04. – 05.12.2024 |

| | |
|--------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Veranstaltungsort | Gelsenkirchen |
| Seminardauer | 09:00 – 16:30 Uhr inkl. Pausen |
| Veranstalter |  Sozialwerk St. Georg e.V. |
| Referentin | Sandra de Haan |
| Anmeldeschluss | 28.06.2023 |
| Teilnehmende | 12 Personen |

| | |
|------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Teilnahmegebühr | 2.700,- € für die gesamte Fortbildung inkl. Handout (digital) und Tagungsverpflegung ¹⁾ . Der jeweilige Veranstalter erhebt die Gebühr in Teilbeträgen à 300,- € zu jedem Unterrichtsblock. |
| AGB | Es gelten die AGB des Veranstalters ²⁾ |

Hinweis

Der Weiterbildungskurs bildet eine geschlossene Einheit, in der die Inhalte aufeinander aufbauen. Es ist daher nicht möglich, nur einzelne Themen zu buchen.

Das inhaltliche Konzept des Kurses erfordert zudem neben der kontinuierlichen Mitarbeit der Teilnehmenden im Hinblick auf die eigene Fallarbeit auch die intensive Auseinandersetzung mit den Klient:innen anderer Teilnehmenden. Dazu gehört auch die gemeinsame Reflexion über die Praxisanteile der Kurskolleg:innen, die von großer Bedeutung für die eigene Weiterentwicklung und Zielerreichung des Kurses ist. Eine gleichbleibende, feste Lerngruppe ist für diese Form der Weiterbildung eine unabdingbare Voraussetzung.

NEU! Zertifikatskurs: Fachberater:in Autismus in Anlehnung an den TEACCH-Ansatz

Diese Weiterbildung richtet sich an Fachkräfte, die in der Beratung und Begleitung von Menschen im Autismus-Spektrum tätig sind und bereits den zertifizierten Weiterbildungskurs auf Grundlage des TEACCH-Ansatzes bei uns abgeschlossen haben.

Ziel ist es, die individuelle Beratung und Förderung für Klient:innen im Rahmen von qualifizierter Assistenz in den verschiedenen Lebensbereichen zu professionalisieren. Darüber hinaus werden die Teilnehmenden befähigt, als Multiplikator:innen Fachberatung auf der Grundlage von TEACCH für Kolleg:innen und Begleitpersonen durchzuführen.

Die Inhalte des Kurses gliedern sich in drei Präsenzmodule (3 x 2 Tage). Zwischen den Modulen bearbeiten die Teilnehmenden unterstützt über die Lernplattform Moodle individuelle Arbeitsaufträge aus ihrer Praxis und organisieren sich in Intervisionsgruppen selbst. Teil der Ausbildung ist auch ein individuelles Online-Coaching und ein Abschlussgespräch anhand einer individuellen Fragestellung. An der Weiterbildung sind autistische Trainer:innen als Gastdozent:innen beteiligt.

Module und Themenschwerpunkte

Fachberatung: Beobachten und Planen

- Auffrischung Autismus-Spektrum und TEACCH-Ansatz und Transfer anhand von Fallbeispielen
- Auftrag und Rolle in der Fachberatung
- Input und Vertiefung: Beobachtungstools, Förderdiagnostik und Teilhabeplanung als Grundlage für den Arbeitsauftrag 1

Fachberatung: Maßnahmenumsetzung

- Die Methode der kollegialen Beratung
- Anwendung und Transfer der Tools anhand der Fallbeispiele (Erarbeitung individueller klientenspezifischer Angebote nach den Dimensionen des strukturierten Lernens in Raum, Zeit und Aktivitäten)
- Input und Vertiefung: Aktivitätensysteme
- Input und Vertiefung: Arbeit und Freizeit
- Arbeitsauftrag 2

Fachberatung: ausgewählte Fallbeispiele

- Vertiefung ausgewählter Fallbeispiele
- Bewusster Einsatz der einzelnen Instrumente und Berücksichtigung des 2-Wege-Ansatzes
- Input und Vertiefung: Kommunikation
- Input und Vertiefung: herausforderndes Verhalten

Ziele

- Entwicklung von Transferkompetenz und Vertiefung der Fachkenntnisse
- Professionalisierung der individuellen Beratung und Förderung für Klient:innen im Rahmen von qualifizierter Assistenz in den verschiedenen Lebensbereichen
- Befähigung zur Fachberatung für Kolleg:innen und Begleitpersonen

Organisatorischer Rahmen

Der Kurs findet in einer festen Arbeitsgruppe mit 14 Personen statt und wird durchgehend durch zwei Kursleitungen begleitet. Er umfasst 6 Präsenztage (mit jeweils 8 Unterrichtseinheiten à 45 min), 2 Onlinegespräche (jeweils 60 Min) mit einer Kursleitung, 2 Intervisionstreffen (jeweils mind. 3 Stunden online oder in Präsenz) sowie der individuellen Beratung von Arbeitsaufträgen zwischen den Präsenzseminaren.

Zielgruppe

Diese Weiterbildung richtet sich an Fachkräfte, die in der Beratung und Begleitung von Menschen im Autismus-Spektrum tätig sind und bereits den zertifizierten Weiterbildungskurs auf Grundlage des TEACCH-Ansatzes bei uns abgeschlossen haben.

Abschluss-Zertifikat

Die Weiterbildung wird mit einem AUTEA-Zertifikat abgeschlossen. Voraussetzung für das Erlangen des Zertifikates ist die Anwesenheit an mindestens 5 Lehrgangstagen, die Teilnahme an den Onlinegesprächen und Intervisionstreffen sowie die nachweisliche Bearbeitung der Arbeitsaufträge. Die Gültigkeit des Zertifikates ist zunächst befristet auf 18 Monate. Nach dem erfolgreichen Abschluss einer zweitägigen Rezertifizierung wird das Zertifikat unbefristet erteilt.

Termine

- | | |
|----------|------------------|
| 1. Block | 29. – 30.03.2023 |
| 2. Block | 20. – 21.06.2023 |
| 3. Block | 27. – 28.09.2023 |

Veranstaltungsort

Gelsenkirchen

Semindauer

09:00 – 16:30 Uhr inkl. Pausen

Veranstalter

Sozialwerk St. Georg e.V.

| | |
|-----------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Referent:innen | Sandra de Haan, Dominik Uhe |
| Anmeldeschluss | 28.06.2023 |
| Teilnehmende | 14 Personen |
| Teilnahmegebühr | 1.680,- € für die gesamte Fortbildung inkl. Handout (digital) und Tagungsverpflegung ¹⁾ . Der Veranstalter erhebt die Gebühr in Teilbeträgen à 560,- € zu jedem Unterrichtsblock. |
| AGB | Es gelten die AGB des Veranstalters ²⁾ |

Hinweis

Der Kurs bildet eine geschlossene Einheit, in der die Inhalte aufeinander aufbauen und die kontinuierliche Mitarbeit der Teilnehmenden voraussetzt. Ein Wechsel von Teilnehmenden nach Start der Weiterbildung oder die Buchung einzelner Module ist daher leider nicht möglich.

Zertifikatskurs: Praxisorientierte Weiterbildung nach dem emotionalen Entwicklungsansatz von A. Došen

Menschen mit intellektueller Beeinträchtigung verhalten sich häufig auf eine Art und Weise, die Begleitpersonen fremd, bizarr oder auffällig erscheint und ferner im Betreuungsalltag für alle Beteiligten zu teils schwierigen und nachhaltig belastenden Situationen führen kann.

Grundsätzlich durchlaufen Menschen mit Intelligenzminderung die gleichen Entwicklungsphasen wie Menschen ohne Beeinträchtigung, allerdings läuft diese Entwicklung oftmals verzögert oder auch unvollständig ab. Während den körperlichen und kognitiven Fähigkeiten eines/einer Klient:in in der Regel entsprechend Aufmerksamkeit zuteil wird, weil diese vordergründig recht schnell erkennbar sind, so gerät die tatsächliche emotionale Entwicklung im Alltag häufig aus dem Sinn.

Aufbauend auf dem „Schema der emotionalen Entwicklung“ (SEO) von Anton Došen lernen die Teilnehmenden der Fortbildung mit der SEED-Skala ein Diagnostikinstrument kennen, welches ihnen Grundbedürfnisse verdeutlicht und Erklärungsansätze für auffälliges Verhalten von Klienten bietet.

Auf Grundlage einer Einschätzung des emotionalen Entwicklungsstands einer Person können pädagogische Interventionen, Ziele und Maßnahmen auf dem jeweils vorliegenden Entwicklungsniveau des/der Klient:in erarbeitet und im Alltag umgesetzt werden. Die Berücksichtigung dieser Aspekte kann dazu beitragen, realistischere Ziele und erfolgversprechendere Maßnahmen für eine:n Klient:in zu entwickeln; außerdem mit mehr Verständnis und mehr Gelassenheit im Betreuungsalltag agieren zu können.

Die Weiterbildungsreihe

Es handelt sich um ein praxisnahes, fortlaufendes Seminar, das sich an Mitarbeitende in Einrichtungen der Behindertenhilfe richtet. Es ist thematisch an den verschiedenen Domänen der SEED-Skala orientiert und nimmt weitere, relevante Themen wie allgemeine Entwicklungspsychologie, das Spannungsfeld zwischen Entwicklungsverzögerung und Erwachsensein sowie die praktische Umsetzung im Alltag von Begleitpersonen in den Fokus.

Organisatorischer Rahmen

Die Weiterbildung findet in einer festen Arbeitsgruppe statt und wird durchgehend durch eine Kursleitung betreut. Die Weiterbildungsreihe besteht aus insgesamt 6 Fortbildungsböcken à 2 Tagen.

Die Weiterbildungsreihe gliedert sich in folgende Themenschwerpunkte:

- Einführung in die Entwicklungspsychologie, Spannungsfeld Entwicklungsstand und Erwachsensein
- Umgang mit dem eigenen Körper, Umgang mit Bezugspersonen
- Umgang mit Umgebungsveränderung – Objektpermanenz, Emotionsdifferenzierung
- Umgang mit Peers, Umgang mit der materiellen Welt
- Kommunikation, Affektregulation
- Umsetzung in der Hilfe-/Rehabilitationsplanung, Zusammenfassung, Abschluss und Reflexion

Das Besondere an diesem Kurs ist, dass jede:r Teilnehmende während der gesamten Weiterbildungszeit mit einem/einer eigenen Klient:in arbeitet. Dies bedeutet, dass zwischen den einzelnen Terminen Arbeitsaufträge in der eigenen Praxis durchgeführt werden, die anschließend reflektiert und weiterentwickelt werden (Ausarbeitungen, Beobachtungen, Entwicklung und Auswertung von Interventionen u. ä.).

Teil dieser Arbeitsaufträge ist u.a. die Erstellung von Videobeiträgen aus der eigenen Praxis. Die Videoaufnahmen sollen die Umsetzung der in den Kursen vermittelten Inhalte dokumentieren. Für diese Aufnahmen und die Präsentation im Kurs ist es erforderlich, eine Genehmigung des/der Klient:in und ggf. von den gesetzlichen Vertreter:innen zu erhalten.

Der zeitliche Aufwand für die Bearbeitung der Arbeitsaufträge variiert über die verschiedenen Blöcke, ist jedoch mit max. etwa 4 Stunden pro Block geplant. Die Umsetzung, Reflexion und Weiterentwicklung der Praxisanteile sind elementare Bestandteile der Weiterbildung.

Lernziele


- Wissen über Entwicklungspsychologie in den 8 Domänen
- Kennenlernen des SEED- Interviews zur Bestimmung des Entwicklungsstands
- Erstellen von Interventionen im pädagogischen Alltag für die Ableitung entwicklungsbezogener individueller Begleitungskonzepte, -maßnahmen und -ziele
- Gestaltung einer professionellen Beziehung unter Berücksichtigung des emotionalen Entwicklungsstands

Zielgruppe

Personen in der Begleitung von Menschen mit intellektueller Beeinträchtigung

Abschluss-Zertifikat

Die Weiterbildung wird mit einem AUTEA-Zertifikat abgeschlossen.

| | | |
|--------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------|
| Termine | 1. Block | 14. – 15.06.2023 |
| | 2. Block | 30. – 31.08.2023 |
| | 3. Block | 25. – 26.10.2023 |
| | 4. Block | 06. – 07.12.2023 |
| | 5. Block | 17. – 18.01.2024 |
| | 6. Block | 28. – 29.02.2024 |
| Veranstaltungsort | Bielefeld | |
| Seminardauer | 09:00 – 16:30 Uhr inkl. Pausen | |
| Veranstalter |  v. Bodelschwingsche Stiftungen Bethel | |
| Referentin | Shunyam Murmann | |
| Anmeldeschluss | 03.05.2023 | |
| Teilnehmende | 12 Personen | |
| Teilnahmegebühr | 1.900,- € für die gesamte Fortbildung inkl. Hand-out, Tagungsverpflegung ¹⁾ . Der Veranstalter erhebt die Gebühr in Teilbeträgen zu jedem Unterrichtsblock. | |
| AGB | Es gelten die AGB des Veranstalters ²⁾ | |

Hinweis

Der Weiterbildungskurs bildet eine geschlossene Einheit, in der die Inhalte aufeinander aufbauen. Es ist daher nicht möglich, nur einzelne Themen zu buchen.

Das inhaltliche Konzept des Kurses erfordert zudem neben der kontinuierlichen Mitarbeit der Teilnehmenden im Hinblick auf das eigene Praxisbeispiel auch die intensive Auseinandersetzung mit den Klient:innen der Kurskolleg:innen. Dazu gehört auch die gemeinsame Reflexion über die Praxisanteile der Kurskolleg:innen, die von großer Bedeutung für die eigene Weiterentwicklung und Zielerreichung des Kurses ist. Eine gleichbleibende, feste Lerngruppe ist für diese Form der Weiterbildung eine unabdingbare Voraussetzung.

Unser Leitbild

Identität und Auftrag

Wir sind ein gemeinnütziges international vernetztes Bildungsinstitut und sehen unsere Aufgabe darin, mit einem hochwertigen Förder- und Qualifizierungsangebot einen Beitrag zur Professionalisierung der Assistenzarbeit und damit zur Erhöhung der Lebensqualität und zur Verbesserung der Teilhabechancen von Menschen im Autismus-Spektrum zu leisten.

Unser Institut ist eine Tochtergesellschaft des Sozialwerks St. Georg e.V. in Gelsenkirchen. Das Institut führt auf nationaler und internationaler Ebene Kongresse und Fachtagungen durch und gibt in Kooperation mit dem Sozialwerk St. Georg e.V. und den v. Bodelschwingschen Stiftungen Bethel jährlich den vorliegenden Weiterbildungskatalog speziell für die Belange von Menschen im Autismus-Spektrum heraus. Wir haben uns dem christlichen Menschenbild und dem Auftrag von Diakonie und Caritas verpflichtet.

Wir kooperieren im Rahmen des TEACCH® Autism Program seit vielen Jahren mit der Universität Chapel Hill in North Carolina (USA). Darüber hinaus bieten wir als einziges Bildungsinstitut in Deutschland Seminare zum Low-Arousal-Ansatz nach Studio3 an, einem Konzept zum Umgang mit herausforderndem Verhalten, nicht nur bei Menschen im Autismus-Spektrum.

Werte

Unsere Arbeit ist getragen von der Überzeugung des unteilbaren Rechts auf Wertschätzung, Entwicklung, Förderung, Selbstbestimmung und gesellschaftliche Teilhabe für alle Menschen und damit auch für Menschen im Autismus-Spektrum. Wir unterstützen damit uneingeschränkt die UN-Konvention über die Rechte von Menschen mit Behinderungen.

Dieselbe Wertschätzung prägt generell unseren Umgang mit anderen Menschen, so auch mit Angehörigen, mit Professionellen und Ehrenamtlichen, die mit und für Menschen im Autismus-Spektrum tätig sind, sowie auch mit Kolleg:innen, Vorgesetzten und nachgeordneten Mitarbeitenden.

Kunden

Unsere Angebote richten sich direkt an Menschen im Autismus-Spektrum und deren Angehörige, an Professionelle und Organisationen, die sich der Förderung und Begleitung dieser Zielgruppe verpflichtet fühlen, sowie an Behörden und Kostenträger.

Ziele

Der TEACCH-Ansatz und der Low-Arousal-Ansatz nach Studio3 sind wichtige, national und international hoch anerkannte Fachkonzepte, die speziell für die Arbeit mit Menschen im Autismus-Spektrum entwickelt wurden und sich in der Praxis bewährt haben. Wir haben uns zum Ziel gesetzt, beide Konzepte im deutschsprachigen Raum zu verbreiten und dazu beizutragen, die Lebenssituation von Menschen im Autismus-Spektrum zu verbessern – in der eigenen Häuslichkeit, bei den Eltern wohnend, in Wohneinrichtungen, in der Schule, am Arbeitsplatz und in der Freizeit.

Durch enge Kooperation mit TEACCH® Autism Program in den USA und Studio3 in Großbritannien sowie mit Einrichtungen und Fachleuten aus Schweden, Dänemark und Belgien sollen der internationale Erfahrungsaustausch gefördert und die fachliche Qualität des Angebots gesichert werden. Das Sozialwerk St. Georg e.V. und die v. Bodelschwingschen Stiftungen Bethel sind für den deutschsprachigen Raum Exklusivpartner im Studio3-Netzwerk.

Fähigkeiten

Wir verfügen über ein breites Wissen über Autismus, den TEACCH-Ansatz und den Low-Arousal-Ansatz nach Studio3. Neben umfangreichen theoretischen Kenntnissen zeichnet sich unsere Arbeit besonders dadurch aus, dass wir auf umfassende Praxiserfahrungen in verschiedenen Settings (Wohnen, Schule, Arbeit, Freizeit) und mit verschiedenen Zielgruppen zurückgreifen können und diese in unseren Fortbildungen und Beratungen nutzbar machen.

Für uns ist die Orientierung an den Wünschen unserer Kund:innen und ein Höchstmaß an Flexibilität eine wichtige Grundlage unserer Arbeit. Wir haben große Beratungserfahrung und sind kreativ in der Entwicklung individueller Lösungsansätze.

Durch unsere didaktisch-methodische Kompetenz und unser Organisations-talent sind wir in der Lage, unser Wissen effektiv weiterzuvermitteln. Zudem haben wir viel Erfahrung in der Planung und Weiterentwicklung von Konzeptionen, sodass wir diese jeweils an veränderte Rahmenbedingungen anpassen können.

Nicht zuletzt verfügen wir über ein hohes Maß an persönlicher Kompetenz, die sich in unserer Grundhaltung und in unseren kommunikativen Fähigkeiten widerspiegelt.

Leistungen

Die theoretische Grundlage unserer Angebote bildet der TEACCH-Ansatz. Ergänzend wird dieser Ansatz durch den Low-Arousal-Ansatz. Unsere Qualifizierungsmaßnahmen umfassen Fortbildungen und Weiterbildungskurse zu den verschiedenen Aspekten von Autismus. Diese Maßnahmen werden sowohl als frei ausgeschriebene Veranstaltungen als auch in Form von Inhouse-Seminaren angeboten. Außerdem führen wir individuelle Beratungen in Einrichtungen durch.

Wir unterstützen aktiv die Vernetzung von Personen, die Förderung und Begleitung auf der Basis des TEACCH- und des Low-Arousal-Ansatzes nach Studio3 durchführen.

Vervollständigt wird unser Angebot durch Öffentlichkeitsarbeit in Form von Vorträgen und Veröffentlichungen.

Ressourcen

Neben einer einschlägigen Grundausbildung in Form eines Hochschul- bzw. Fachhochschulstudiums und/oder über langjährige praktische Erfahrungen in ihrem Lehrbereich verfügen unsere Referent:innen über eine fundierte Ausbildung zu Autismus, dem TEACCH-Ansatz und dem Low-Arousal-Ansatz. Dieses Wissen wird ständig durch eigene Weiterbildungen ergänzt und aktualisiert.

Durch unsere Einbindung in die Trägerorganisationen und deren breit gefächerten Angebote für Menschen im Autismus-Spektrum sind wir permanent darin gefordert und geübt, unsere Kenntnisse in die Praxis zu übertragen. Die so gewonnenen Erfahrungen bilden eine unschätzbare Quelle für die Praxisnähe unserer Fortbildungsangebote.

Unsere fachliche Kompetenz wird ständig erweitert und gefestigt durch den kollegialen Austausch und die Vernetzung mit anderen Fachleuten. Zudem werden wir in unserer Arbeit durch hochkompetente internationale Kooperationspartner:innen unterstützt, allen voran die Kolleg:innen des TEACCH® Autism Program in Chapel Hill, N.C. (USA) und den Studio3-Gründern in Großbritannien.

Definition gelungenen Lernens

Wir verstehen uns als einen Dienstleister, der unsere Kund:innen durch hochwertige Fortbildungs- und Beratungsangebote auf ihrem Weg zu einer gelungenen Qualitätsentwicklung optimal unterstützt. Unsere Dienstleistung ist gelungen, wenn sich unseren Kund:innen neue Erkenntnisse und Denksysteme erschlossen haben, die es ihnen ermöglichen, die Schwierigkeiten und Fähigkeiten von Menschen im Autismus-Spektrum zu erkennen

und zu verstehen. Sie haben zudem praxisorientierte Fertigkeiten erworben, die sie in ihren beruflichen Alltag übertragen können, um damit nachhaltig die Förderung und Assistenz zu optimieren.

Voraussetzung für die Erreichung dieses Zieles ist unsere Fachkompetenz und die Schaffung einer vertrauensvollen und konstruktiven Lernatmosphäre, in der sich die Lerngruppe als Ganzes einem gemeinsamen Ziel verpflichtet fühlt und sich jeder Einzelne mit seinen individuellen Wünschen und Kompetenzen wahrgenommen und wertgeschätzt fühlt.

Eine gelungene Dienstleistung erkennen wir daran, dass unsere Angebote als kompetent und hilfreich erlebt werden, sich unsere Kund:innen gut betreut fühlen und sich dies in ihren Rückmeldungen widerspiegelt.

Allgemeine Geschäftsbedingungen

- 1) Zzgl. gesetzlich anfallender MwSt. für Verpflegungsleistung. Die Verpflegungsleistung entfällt bei Onlineseminaren.
- 2) Bitte beachten Sie, dass die Fort- und Weiterbildungsangebote von zwei Veranstaltern durchgeführt werden: Dem Sozialwerk St. Georg e.V. und den v. Bodelschwingschen Stiftungen Bethel. Die jeweils geltenden AGB der Fortbildungsveranstaltungen des Sozialwerks St. Georg e.V. und der v. Bodelschwingschen Stiftungen Bethel können Sie unter den folgenden Links einsehen: -> www.autea.de/geschaeftsbedingungen

| Termin/Ort | Seminar | Seite |
|-----------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------|
| 15.02.2023 Online | Grundlagen A: Das Autismus-Spektrum | 12 |
| 16.02.2023 Online | Grundlagen B: Der TEACCH-Ansatz | 13 |
| 08.-10.03.2023 Gelsenkirchen | Umgang mit herausforderndem Verhalten auf Grundlage des Low-Arousal-Ansatzes – Studio3 | 30 |
| 15.03.2023 Gelsenkirchen | Grundlagen A: Das Autismus-Spektrum | 12 |
| 16.03.2023 Gelsenkirchen | Grundlagen B: Der TEACCH-Ansatz | 13 |
| 22.03.2023 Online | Umgang mit herausfordernden Verhalten auf Grundlage des Low Arousal-Ansatzes | 34 |
| 24.04.2023 Bielefeld | Gesundheit und Schmerzen bei Menschen im Autismus-Spektrum und kognitiver Beeinträchtigung | 25 |
| 26.-27.04.2023 Gelsenkirchen | Das Autismus-Spektrum und der TEACCH-Ansatz bei kognitiver Beeinträchtigung | 15 |
| 26.04.2023 Bielefeld | Grundlagen A: Das Autismus-Spektrum | 12 |
| 27.04.2023 Bielefeld | Grundlagen B: Der TEACCH-Ansatz | 13 |
| 04.05.2023 Gelsenkirchen | Auffrischkurs: Umgang mit herausforderndem Verhalten auf Grundlage des Low-Arousal-Ansatzes – Studio3 | 32 |
| 11.05.2023 Gelsenkirchen | Der soziale Dschungel | 20 |
| 16.05.2023 Bielefeld | Von der SEED- Erhebung zur praktischen Umsetzung | 28 |
| 12. – 14.06.2023 Bielefeld | Umgang mit herausforderndem Verhalten auf Grundlage des Low-Arousal-Ansatzes – Studio3 | 30 |
| 14. – 15.06.2023 Gelsenkirchen | Das Autismus-Spektrum und der TEACCH-Ansatz im Kindes- und Jugendalter | 14 |
| 28.06.2023 Gelsenkirchen | Grundlagen A: Das Autismus-Spektrum | 12 |

| Termin/Ort | Seminar | Seite |
|-----------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------|-------|
| 29.06.2023 Gelsenkirchen | Grundlagen B: Der TEACCH-Ansatz | 13 |
| 09. – 11.08.2023 Gelsenkirchen | Umgang mit herausforderndem Verhalten auf Grundlage des Low-Arousal-Ansatzes – Studio3 | 30 |
| 30. – 31.08.2023 Gelsenkirchen | Mit TEACCH durch den Berufsalltag | 22 |
| 30.08.2023 Gelsenkirchen | Grundlagen A: Das Autismus-Spektrum | 12 |
| 31.08.2023 Gelsenkirchen | Grundlagen B: Der TEACCH-Ansatz | 13 |
| 04. – 05.09.2023 Online | Praxisworkshop: Das iPad in der UK mit der Kommunikations-App GoTalk NOW | 24 |
| 20. – 21.09.2023 Gelsenkirchen | Das Autismus-Spektrum und der TEACCH- Ansatz: Begleitung in Werk- und Tagesstätten | 16 |
| 20.09.2023 Bielefeld | Grundlagen A: Das Autismus-Spektrum | 12 |
| 21.09.2023 Bielefeld | Grundlagen B: Der TEACCH-Ansatz | 13 |
| 27.09.2023 Bielefeld | TEACCH „individuell“ | 23 |
| 23. – 25.10.2023 Bielefeld | Umgang mit herausforderndem Verhalten auf Grundlage des Low-Arousal-Ansatzes – Studio3 | 30 |
| 26.10.2023 Gelsenkirchen | Sexualität und Autismus | 19 |
| 02.11.2023 Bielefeld | Einführung in den emotionalen Entwick- lungsansatz nach A. Došen | 26 |
| 03.11.2023 Bielefeld | Von der SEED-Erhebung zur praktischen Umsetzung | 28 |
| 08. – 09.11.2023 Gelsenkirchen | Asperger-Autismus – Besonderheiten erken- nen, individuelle Strategien entwickeln | 17 |
| 15.11.2023 Gelsenkirchen | Grundlagen A: Das Autismus-Spektrum | 12 |
| 16.11.2023 Gelsenkirchen | Grundlagen B: Der TEACCH-Ansatz | 13 |

| Termin/Ort | Seminar | Seite |
|-----------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------|
| 21.11.2023 Bielefeld | Auffrischkurs: Umgang mit herausforderndem Verhalten auf Grundlage des Low-Arousal-Ansatzes – Studio3 | 32 |
| 22.11.2023 Bielefeld | Einführung in die Autismusdiagnostik | 18 |
| 23.11.2023 Bielefeld | Erfassung des emotionalen Entwicklungsstandes | 27 |
| 23.11.2023 Gelsenkirchen | Umgang mit herausforderndem Verhalten im schulischen Alltag auf Grundlage des Low-Arousal-Ansatzes – Studio3 | 33 |
| 22. – 24.11.2023 Gelsenkirchen | Umgang mit herausforderndem Verhalten auf Grundlage des Low-Arousal-Ansatzes – Studio3 | 30 |
| 30.11.2023 Gelsenkirchen | Sinneswahrnehmung von Menschen im Autismus-Spektrum | 21 |
| 06. – 07.12.2023 Bielefeld | Herausforderndes Verhalten Analyse, Hypothesenbildung, Handlungsplanung | 35 |
| 14.12.2023 online | Umgang mit herausfordernden Verhalten Auf Grundlage des Low Arousal-Ansatzes | 34 |

Terminübersicht Zertifikatskurse

| | | |
|-------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----|
| Oktober 2023 – Januar 2024 Gelsenkirchen | Praxisorientierte Vertiefungsreihe zum Umgang mit herausforderndem Verhalten | 38 |
| März 2023 – September 2023 Gelsenkirchen | Aufbaukurs Fachberatung | 45 |
| August 2023 – Dezember 2024 Gelsenkirchen | Praxisorientierte Weiterbildung in Anlehnung an den TEACCH-Ansatz 2022/2023 | 41 |
| September 2023 – Februar 2024 Bielefeld | Ausbildung zum Studio3-Inhouse-Trainer zum Umgang mit herausforderndem Verhalten auf Grundlage des Low-Arousal-Ansatzes – Studio3 | 36 |
| Juni 2023 – Februar 2024 Bielefeld | Praxisorientierte Weiterbildung nach dem emotionalen Entwicklungsansatz von A. Došen | 48 |

Anmeldung



Veranstaltung

Titel _____

Termin _____ Ort _____

Veranstalter _____

Bitte beachten Sie die Adresse des jeweiligen Veranstalters

Teilnehmer:in

Name/Vorname _____

Beruf _____ Geb.-Datum _____

Privatadresse _____

Straße _____

PLZ/Ort _____

Tel./Fax _____

Dienstliche Adresse

Institution _____

Straße _____

PLZ/Ort _____

Tel./Fax _____

E-Mail _____

Rechnung an privat dienstlich

Für das Mittagessen bestelle ich

normale Verpflegung vegetarische Verpflegung

Ich melde mich verbindlich für das oben angegebene Seminar an und bin mit den jeweiligen AGBs für die Veranstaltung einverstanden (siehe www.autea.de). Ich erkläre mich mit der Anmeldung ausdrücklich damit einverstanden, dass meine personenbezogenen Daten vom Veranstalter gespeichert und zur Durchführung der Fortbildung verarbeitet werden. Ich bin ebenfalls damit einverstanden, dass meine Adresse zum Zweck der Werbung verarbeitet wird und mein Name in einer Teilnahmeliste aufgeführt wird. Die Einwilligung kann jederzeit ohne Angabe von Gründen schriftlich widerrufen werden.

Datum

Unterschrift



AUTEA®
Institut für Autismus
Beratung und Fortbildung nach dem TEACCH-Ansatz
www.autea.de

Ansprechpartner:innen

Sozialwerk St. Georg e.V.
bilden & entwickeln
Uechtingstr. 89a, 45881 Gelsenkirchen
Tel.: +49 2 09.70 04-67 5
Fax: +49 2 09.70 04 58 3
autea@sozialwerk-st-georg.de

v. Bodelschwingsche Stiftungen Bethel
Bildung und Beratung Bethel
Nazarethweg 7, 33617 Bielefeld
Tel.: +49 5 21.1 44-31 94
Fax: +49 5 21.1 44-61 09
autea@bethel.de

Bethel 



Sozialwerk
St. Georg